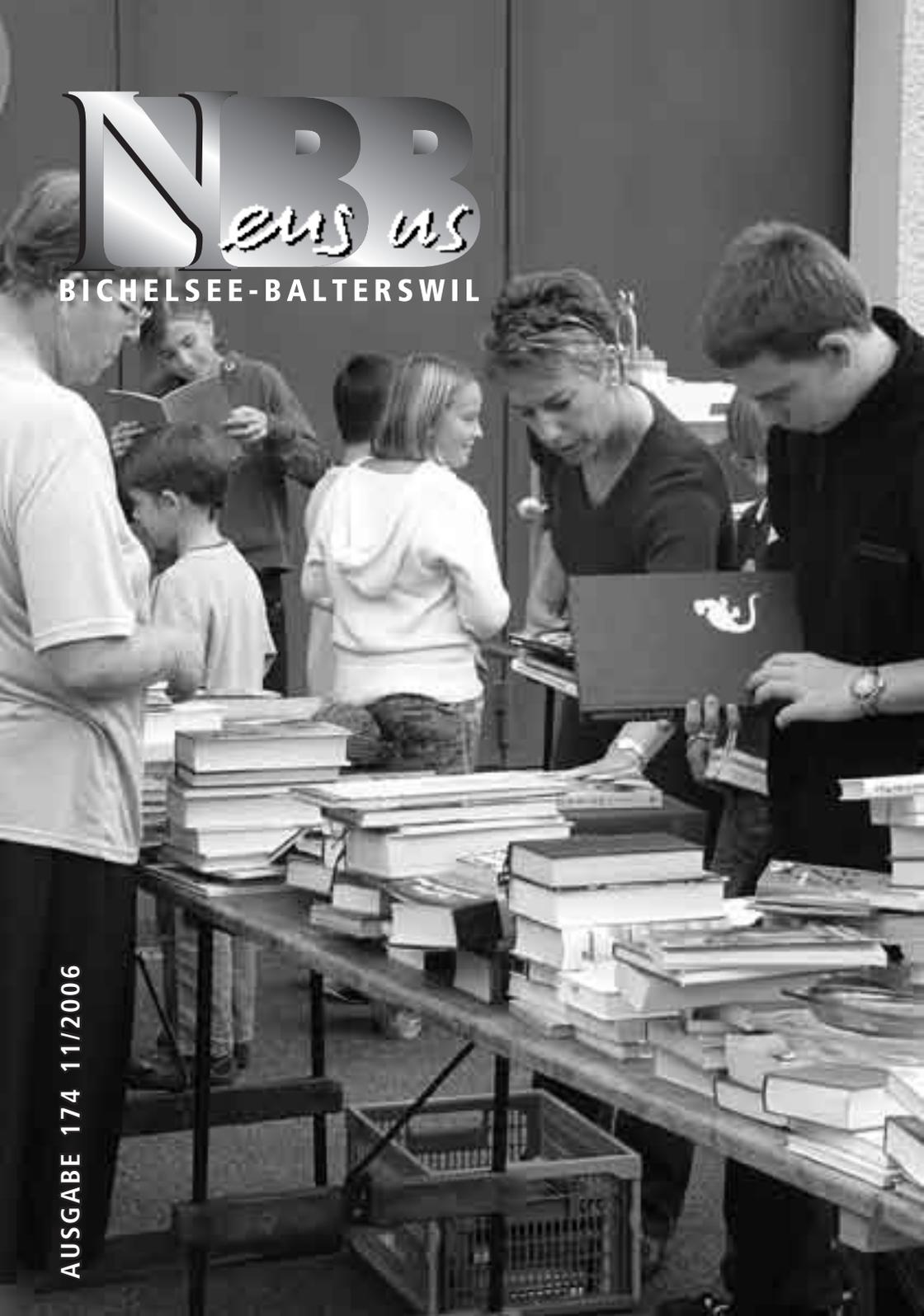


NBB NEWS US

BICHELSEE-BALTERSWIL

AUSGABE 174 11/2006





BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats – Ausnahmen werden publiziert.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 175, 12/06 ist am Freitag, 01.12.2006

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 08.12.2006.

Impressum

Redaktion &

Produktion: Beat Imhof

Daniel Germann

Druck: Bidruck Wallenwil

Auflage: 1300 Ex.

Adresse: Beat Imhof

Zielwies

8362 Balterswil

Fon 971 26 16

Fax 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.–

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 40.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 60.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 60.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 75.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 110.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 200.-

Mengenrabatte	
3x	10%
6x	15%
10x	20%

Satz nach Aufwand

7	Politische Gemeinde
15	Kirchgemeinden
19	Schule
31	Kunst und Kultur
33	Parteien
35	Vereine
37	Vorschau
46	Rückspiegel
53	Sportschau
64	Agenda



S. 7

Um im März vollständige Wahlen in den Gemeinderat durchführen zu können, sind immer noch KandidatInnen gesucht.



S. 31

Bis Ende Jahr in der Kanzlei ausgestellt:
Bilder von Tommy Bertolf

Titelbild

Der Bring- und Holtag, welcher im Auftrag der Politischen Gemeinde vom Familienkreis durchgeführt wurde, erfreute sich auch in diesem Jahr an grossem Zuspruch. Dabei erwies sich auch der Büchertisch als starkes Magnet..

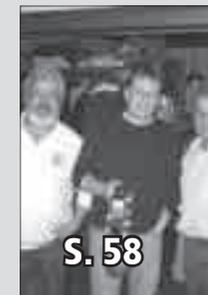


S. 46

10 Jahre Brocki im VOLG – eine anerkannte Institution



FOTO: BEAT IMHOF



S. 58

Grosse Titel- und Preisverteilung vor der Winterpause der Schützen



Wir gratulieren herzlich

- zur Goldenen Hochzeit am 16.11.2006
Alice und Hans Eitzinger-Wick

Alte Lohstrasse 2, Balterswil

- zur Goldenen Hochzeit am 23.11.2006
Alice und Martin Hollenstein-Seiler

Bäumliackerstrasse 4, Balterswil

Wir wünschen den Jubelpaaren für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen gemeinsamen Jahr.

Meinen lieben Gratulanten

Zu meinem 80. Geburtstag haben viele an mich gedacht und mir mit einem Glückwünschen und Geschenken eine grosse Freude bereitet. Für diese lieben Aufmerksamkeiten danke ich ganz herzlich, sie bleiben stets in meiner Erinnerungen.

BERTHA EISENRING, BICHELSEE

Rosen des Monats

Wieder einmal sollen Rosen verschenkt werden – und zwar gleich im Triopack:

Zum Ersten geht eine Rose an **Elsbeth Rupper**, Itaslen für ihren langjährigen Einsatz für die Senioren in unserer Gemeinde.

Zum Zweiten eine solche an **Köbi Roos** für seine Einsätze als «Chliipuor» mit seinen Schafen und Ziegen (überall mäht er Wiesen, die niemand mehr bewirtschaften will oder lässt die Schafe weiden).

Und zum Dritten geht eine Rose an **Renate Raymann** für die tolle Reiseführung nach und durch einen Teil Griechenlands.



Achtung Bordstein

Verkehrs-Signale sind ja grundsätzlich da, etwas möglichst kurz und doch verständlich darzustellen. Wie wäre es doch umständlich, ja schier unmöglich, den Inhalt gewisser Verkehrszeichen auszuschreiben, so dass sie von einer Autofahrerin innert nützlicher Frist gelesen werden könnten. Denken wir mal an die gefährliche Kurve oder die kurvenreiche Strecke, nach rechts beginnend – wir lägen schon längst in der Schlucht, bevor wir den Satz zu Ende gelesen hätten. Nicht zu vergessen, dass in der Schweiz alles in mindestens fünf Sprachen angeschrieben sein müsste.

Die allermeisten Symbole sind ja auch so geschaffen, Formen und Farben so logisch aufgebaut, dass sogar ein Begriffstutziger wie ich dahinter kommt, was damit gemeint ist – allermeistens. Spätestens dann, wenn das Dach des gemieteten Lieferwagens sich unter der Brücke einklemmt, merke ich ja, dass das runde Schild mit den Pfeilen unten und oben und dem 2,8 dazwischen eine maximale Höhe angibt, mit welcher ich noch unter der Brücke hindurch hätte fahren können.

So weit so gut. Inzwischen stehen jedoch mancherorts derart viele Schilder herum, dass man vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht, oder eben nicht mehr zu erkennen ist, welche Signale mich betreffen und ich mich somit nicht mehr auf das Wesentliche konzentrieren kann. Dann steht jeweils so schön in der Bussenverfügung «nicht Beherrschen des Fahrzeuges». Wer beherrscht schon das Fahrzeug? Mir will doch kein Mann weiss machen, er beherrsche sein Auto, wo er es wöchentlich mindestens einmal in die Waschanlage führt und dort mit Wildlederlappen und Politur verwöhnt. Aber dies ist eine andere Geschichte.



Da gibt es doch diese sinnigen Wegweiser mit der Aufschrift «Alle Richtungen», aber nur in eine Richtung zeigend. Da sieht man verwachsene Trampelpfade mit einem Fahrverbot für Motorwagen an deren Anfang oder das Schild für verbotene Fahrrichtung und just dazu ein Wegweiser, welcher in diese Richtung führt. Der Fantasie scheinen keine Grenzen gesetzt. Sympathisch empfand ich die Radwegschilder, auf welchen auch noch ein Mannsgoggel auf dem Rad sitzt. Denn befolgte man das Radwegschild in der Schweiz, dürfte wohl nur das Rad auf den Weg und der Fahrer oder die Fahrerin nur, wenn es gleichzeitig ein Fussweg ist, welcher seinerseits ja auch nur von einem Erwachsenen und einem Kind am Arm begangen werden darf. Oder müsste man bei Fahrten durch unsere Wälder meist nur Rehe beachten, in Schweden Elche, in Australien Kängurus und in der Antarktis wohl Pinguine. Zwar gibt es Schilder mit Kühen nicht aber mit Enten, Igel oder Katzen. Logisch, die können ja einem Auto, einem richtigen Auto, auch nichts anhaben, da gibt es höchstens ein kleines «Hoppala» und flach sind sie.

Da erstaunt es, dass das Signet «Achtung Kinder» immer noch verwendet wird; allerdings in einer uralten Version, auf welchem das Mädchen noch Rossschwänzchen und Röckchen trägt.

Beat Imhof

Aus Gemeinderat und Verwaltung

VON RICHARD PETER, VRENI KARLE, BEAT WEIBEL UND GREGOR KRETZ

Legislative

Gemeindewahlen: Schwierige Suche

Die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat gestaltet sich äusserst schwierig. Gefunden sind Kandidaten für Rechnungsprüfungskommission und für das Wahlbüro. Gesucht werden weiterhin zwei Suppleanten (Ersatzmitglieder) für das Wahlbüro sowie mindestens zwei Kandidatinnen oder Kandidaten für einen Sitz im Gemeinderat.

Rechnungsprüfungskommission

1 Vakanz – 1 Kandidatur

Wahlbüro

3 Vakazen – 3 Kandidaturen

Suppleanten Wahlbüro

2 Vakazen – noch keine Kandidatur

Gemeinderat

3 Vakazen – 1 Kandidatur

Gemeinderat

Bis anhin sind über 40 Personen angefragt worden. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist eine Person bereit für den Gemeinderat neu zu kandidieren.

Ab der neuen Legislaturperiode besteht für die ehemaligen Ortsgemeinden kein Sitzanspruch mehr. Trotz dieser neuen Regelung sind alle Personen die in die Suche von Kandidatinnen und Kandidaten involviert sind der Ansicht, dass in unserer Politischen Gemeinde auch in Zukunft auf eine regionale Verteilung Rücksicht genommen werden sollte. Aus dem genannten Grunde wurde die Suche zuerst auf den Gemeindeteil Bichelsee ausgerichtet.

70% der bisher Angefragten waren aus dem Gemeindeteil Bichelsee. Auch der bisherige Frauenanteil soll wenn möglich beibehalten werden. Leider muss festgestellt werden, dass bis anhin kein Erfolg beschieden war.

Diese Mitteilung soll dazu dienen:

1. Die Situation aufzuzeigen.
2. Allfällige Vorwürfe zu entschärfen man habe sich nur auf einen Gemeindeteil konzentriert.
3. Dass jeder Einwohner oder jede Einwohnerin sich der Verantwortung gegenüber der Gemeinde bewusst werden soll und sich über eine allfällige Kandidatur Ge-



Sie wollen am 11. März etwas zu zählen haben: Christian Feuz, Mitglied des Wahlbüros, an der Arbeit

danken machen soll.

4. Den Frauen mehr Mut machen. Es ist sehr wichtig, dass auch das weibliche Element in einer politischen Behörde vertreten ist. Die bisherigen Erfahrungen haben dies gezeigt.

Wir bitten Personen, die an einem Amt interessiert sind auf der Gemeindekanzlei, dem Gemeindeammannamt oder bei den Parteipräsidenten zu melden.

DIE PARTEIPRÄSIDENTEN VON CVP, FDP UND SVP

Feuerwehr

Kantonaler Kommandantentag in Bichelsee-Balterswil

Am 10. Februar 2007 findet in unserer Gemeinde der Kantonale Kommandantentag der Feuerwehr statt. In der Bestätigung des Feuerwehrverbandes wird erwähnt, dass unsere Gemeinde für diesen anspruchsvollen Weiterbildungskurs ideale Voraussetzungen bezüglich Infrastruktur und Lokalitäten hat. Die Kursleitung wurde Instruktor Andreas Breitenmoser, Münchwilen übertragen. Unser Feuerwehrkommandant Markus Hubmann, wird als Kurs-Adjutant eingesetzt. Wir freuen uns auf diesen Weiterbildungskurs und heissen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer heute schon willkommen. Herzlichen Dank an die Organisatoren mit Markus Hubmann an der Spitze für die zusätzliche Arbeit.

Um noch mehr Effizienz und Sicherheit bei der Brandbekämpfung zu erreichen sind seit diesem Frühling sämtliche Feuerwehrleute mit einheitlicher Brandschutzbekleidung ausgerüstet. Das fast vollzählige Korps der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil samt Pikettgruppe des Samaritervereins

Gelungene Hauptübung vom 13. Oktober 2006

Die Übung in der Reitanlage an der Hauptstrasse in Balterswil war eine sehr gute Demonstration des Zustandes der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil. Die Feuerwehr war immer auf der Höhe ihrer Aufgabe und hat diese auf allen Stufen hervorragend gelöst. Die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates wurden durch Stephan van der Meer instruiert und durch die Übung begleitet. Herzlichen Dank. Es ist ein gutes Gefühl, zu Wissen, dass die Feuerwehr ihrer Aufgabe gewachsen ist. Der Gemeinderat dankt der ganzen Feuerwehr Bichelsee-Balterswil für ihren Einsatz zu Gunsten der Öffentlichkeit. Das Übungsjahr wird am Freitag, 10. November mit dem Feuerwehrabend in der Rietwiesturnhalle abgeschlossen.

Veranstaltungen

1. Augustfeier 2007

Mit grosser Freude dürfen wir mitteilen, dass Regierungsrat Hans Peter Ruprecht die 1. Augustansprache 2007 in unserer Gemeinde halten wird. Wir heissen jetzt schon Hans Peter Ruprecht in unserer Gemeinde herzlich willkommen und freuen uns auf seinen Auftritt.

Jubilarenehrung am 9. Dezember

Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr in der Turnhalle Rietwies, Balterswil. Der Gemeinderat der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil, die Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil, der Männerchor Bichelsee, der Damenchor Balterswil sowie der Männerchor Balterswil als Organisator laden die Einwohnerinnen und Einwohner der

Jahrgänge 1926 und älter sowie die Paare die ihre Goldige oder Diamantene Hochzeit in diesem Jahr feierten oder noch feiern zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Nebst einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm wird Ihnen Speis und Trank serviert. Die Einladung wird den betroffenen Personen persönlich zugestellt.

Erstellung neue Wanderkarte

Die Wanderkarte ist im Moment vergriffen. Wegen des schönen Herbstwetters ist die Nachfrage nach der Wanderkarte gross und der Bestand aufgebraucht. Anfang 2007 wird die neue Wanderkarte mit einigen Neuigkeiten wieder verteilt werden können. Für die grosszügige Unterstützung der Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal danken wir recht herzlich.



Beratung

Verlinkung der Websites

Top on Job, das kantonale Programm für Gesundheitsförderung und Suchtprävention in Betrieben, ist seit rund zwei Jahren mit einer eigenen Website im Internet präsent. Gemäss Statistik besuchen inzwischen rund 1'000 Internet-Benutzer pro Monat diese Website. Um die Zahl der Besuche und damit die Nutzung des umfassenden Informationsangebotes zu erhöhen, wurde in den vergangenen Wochen eine spezialisierte Internetagentur beauftragt, eine Suchmaschinenoptimierung durchzuführen.

Auch die Linkliste auf der Homepage www.bichelsee-balterswil.ch enthält unter anderen die Adressen der Gesundheitsförderung und -Beratung

www.top-on-job.ch

www.perspektive-wtg.ch.

Entsorgung

Ergebnis der Papiersammlung vom 28. September 2006

Nach Angabe der Firma Schiess sammelten die SchülerInnen Ende September folgende Mengen:

30'900 kg Altpapier

6'040 kg Karton

Die letzte Sammlung in diesem Jahr findet am 14. Dezember statt.

Sondermüllsammlung vom 27. September 2006

Folgende Mengen wurden gesammelt:

Totalgewicht 1484 kg

Säuren+Laugen 74 kg

Lösungsmittel nicht chloriert 72 kg

Wässrige Lösungsmittel, neutral	55 kg
Oel	103 kg
Dispersion	506 kg
Farben	394 kg
PSM	135 kg
Spray	34 kg
Chemikalien	16 kg
Andere Medikamente	95 kg

Die Kosten für die Gemeinde Bichelsee-Balterswil betragen total Fr. 3'013.95.

Gewerbe

Ladenöffnungszeiten über Festtage 06 / 07

Nach § 6 Abs. 1 des thurgauischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (LÖG RB 554.11) sind an Sonntagen grundsätzlich sämtliche Verkaufsstellen geschlossen zu halten. Allerdings gestattet § 6 Abs. 2 verschiedene Ausnahmen von diesem Grundsatz, so unter anderem das Öffnen von Verkaufsgeschäften mit einer zusammenhängenden, für den Verkauf genutzten Fläche von höchstens 120 m², sofern diese Fläche zur Hauptsache mit dem Verkauf von Lebensmitteln genutzt wird. Solche Verkaufsbetriebe dürfen nach § 6 Abs. 4 LÖG von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet bleiben. Darüber hinaus bewilligt die zuständige Gemeinde jedem Verkaufsgeschäft das Offenhalten an höchstens vier Sonntagen pro Kalenderjahr. Der betreffende Entscheid der Gemeinde ist endgültig. Keine Ausnahmemöglichkeiten bestehen gemäss § 7 LÖG am Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstmontag, am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag sowie am Weihnachtstag. An diesen Feiertagen sind sämtliche Verkaufsgeschäfte geschlossen zu halten. Eine Lockerung

dieser Bestimmung hat das Volk in der Abstimmung vom 21. Mai 2006 abgelehnt. Gestützt auf diese Ausführungen wäre es nach dem thurgauischen Ladenschlussgesetz durchaus möglich, am 24. und 31. Dezember 2006 sowie am 26. Dezember sowie am 2. Januar 2007 mittels Ausnahmegewilligung das Offenhalten von Verkaufsläden zu gestatten. Für die Ausnahmegewilligung zuständig ist die Gemeinde am jeweiligen Standort der Filiale.

Amtsblatt

Handänderungen

31. Juli 2006, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 739, 341 m², Land, Itaslen-Balterswil, Wohnhaus Nr. 566, 1/2 Miteigentum; Veräusserer Glück Barbara, Winterthur, erworben am 10. 6. 2003; Erwerber Hügi Michael, Itaslen-Balterswil.

15. August 2006, Bichelsee-Balterswil, von Grundstück Nr.1866 zu Nr. 915, 2199 m², Land, Bichelsee; Veräusserer Brühwiler Walter, Balterswil, erworben am 21.12.1970, 21. 12.1971 und 17. 7. 1974; Erwerber Brühwiler Maschinen AG mit Sitz in Bichelsee-Balterswil.

18. August 2006, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 997, 542 m², Land, Bichelsee, Wohnhaus Nr. 323; Veräusserer Gerber-Zürrier Hugo und Jolanda, Tägerwilen, erworben am 17.5. 1995; Erwerber Zeller-Knöpfel Markus und Edith, Hellbühl.

28. August 2006, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 1028, 714 m², Land, Bichelsee, Wohnhaus Nr. 7; Veräusserer Erben Schwager-Häni August, Bichelsee, erworben am 12.6. 1996; Erwerber Giebl Philipp und Sabine, Effretikon.

28. August 2006, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 411, 556 m², Land, Ifwil-Balterswil, Wohnhaus Nr. 224, Garage Nr. 374; Veräusserer Rogaanig Lambert, Balterswil, erworben am 1. 6. 1962; Erwerber Seiler Philipp und Landolt Marianne, beide Balterswil.

Finanzen

Beiträge laut Gesetz über Strassenverkehrsabgaben

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 16. August 2006 dem neuen Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben zugestimmt. Unsere Gemeinde erhält laut provisorischer Berechnung jährlich 83'448 Franken. Die Verteilung nach Landfläche stimmt im Moment bei unserer Gemeinde noch nicht. Abklärungen werden vorgenommen. Kriterien zur Verteilung der Gelder aus den Strassenverkehrsabgaben an die einzelnen Gemeinden sind Steuerfuss, Einwohnerzahl und Landfläche in ha. Die ersten Beträge kommen im 2008 zur Auszahlung.

30. August 2006, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 292, 1009 m², Land, Balterswil, Wohn- und Geschäftshaus Nr. 102, Scheune, Garage Nr. 103; Veräusserer Andres Hartmut, Münchwilen, erworben am 14.4. 1982; Erwerber Bosshard-Knapp Martin und Prisca, Balterswil.

Handelsregister

19. 10. 2006. **Genossenschaft Regionales Alterszentrum Tannzapfenland**, in Münchwilen TG., Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Flater, Bruno, von Wartau, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Schär, Andreas, von Wil SG, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung.

5. 10. 2006. **JECCO Wohnbau GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.4.016. 371-0, Überbauung von Grundstücken, Kauf und Verkauf von Liegenschaften sowie Handel mit Waren aller Art. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Domizil neu: Schüracker 6, 8362 Ifwil bei Balterswil.

29. 9. 2006. **KNF Neuberger AG**, in Bichelsee-Balterswil., Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Ernst & Young AG, in Kreuzlingen, Revisionsstelle. Eingetragene Personen neu oder mutierend: TWS Confides, in Tägerwilen, Revisionsstelle.

Einladung

zur

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 07. Dezember 2006, 20.00 Uhr
Restaurant Landhaus, Bichelsee

Thema: Kreditbegehren, einmaliger Beitrag
zum **Bau einer Schiessanlage**

Diese erneute Informationsveranstaltung dient einer gründlichen Orientierung über ein Kreditbegehren, das an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2006 zur Abstimmung kommt.

Der Gemeinderat Bichelsee-Balterswil dankt Ihnen für das Interesse.

Bauamt
Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee
Telefon 071 973 99 75
Telefax 071 973 99 79
www.bichelsee-balterswil.ch



Planaufgabe Erschliessung „Wiedenacker Ost“

Teil Stocken- und Zielwiesstrasse

Gestützt auf § 21 des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau und mit Beschluss des Gemeinderates vom 19. September 2006 werden die Pläne wie folgt öffentlich aufgelegt:

Auflagefrist: 27. Oktober 2006 – 15. November 2006
Auflageort: Gemeindehaus (während Büroöffnungszeiten)

Gegen das Bauprojekt kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat Bichelsee-Balterswil, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee, schriftlich und begründet Einsprache im Sinne von § 21 des Gesetzes über Strassen und Wege erhoben werden.

Bichelsee, 23.10.2006

Der Gemeinderat

Baugesuche und Anzeigen

Seiler Philipp + Landolt Marianne, Balterswil
Imhof Beat, Zielwies, Balterswil
Rudin Vicentini + Johann-Christoph, Turbenthal

Umbau und Anbau an EFH, Büelstrasse 3, Ifwil
Anbau Unterstand
Garagenneubau, Umbau Wohnhaus / Anbau

Installation von Pfarrer Walter Oberkircher in Bichelsee Volkstümliche Einsetzung eines volksnahen Pfarrers

Nicht mit Trommeln und Trompeten, wohl aber mit vielen anderen Instrumenten, schönem Gesang und sinnigen Sprüchen wurde Walter Oberkircher als neuer Pfarrer von evangelisch Bichelsee und Dussnang willkommen geheissen.

Wieder einmal war sie gefüllt bis auf den letzten Platz, die evangelische Kirche von Bichelsee. Während draussen ein heftiger Regen viel herrschte drinnen eitel Sonnenschein. Dekan Aeschlimann, die Kirchenvorsteherschaften, der Kirchenrat und der Konvent waren Vertreten und wandten sich mit warmen, manchmal etwas vielen Worten an den Pfarrer, der zwar nicht mehr ganz neu ist, der aber neu als Seel-

sorger den beiden Pfarreien im Tannzapfenland zu Verfügung stehen will.

Mit sympathischen Worten rief Walter Oberkircher die Festgemeinde auf, gemeinsam für eine lebendige Kirche zu arbeiten - jede Generation müsse das für sich von neuem wieder tun. Auch betonte er, dass sogar ein Pfarrer Fehler haben könne und man unbedingt mit ihm das Gespräch suchen solle, wenn man mit ihm oder seiner Arbeit Schwierigkeiten bekomme.

Untermalt wurde die Feier von einem Kinderlied, eindrücklichen Gesängen des erweiterten Kirchenchors und von lüpfiger Kammermusik des «Ensembles Tannzapfenland».

Erhoffen sich Unterstützung nicht nur von oben: (vl.) Dekan Markus Aeschlimann, Walter und Brigitte Oberkircher

>>>



Pfarrinstallation

Wir beten für alle, die etwas gelten, die begabt und klug, einflussreich und bedeutend sind, dass sie bescheiden bleiben; dass sie nur Aufgaben annehmen, die sie erfüllen können; dass sie nicht viele Ämter auf sich häufen, sondern tun, was ihnen entspricht; dass sie Zeit haben für ihre Familien und für sich selbst.

Wir beten für alle, die sich für unwichtig und unbegabt halten: dass sie ihre Fähigkeiten entdecken; dass sie erfahren, wie unentbehrlich auch ihre Arbeit ist; dass sie merken, wie viel sie anderen bedeuten.

Wir beten für alle, die sich für andere einsetzen: dass sie beim Helfen nicht unversehens herrschen; dass sie sich eingestehen, wie viel Freude ihnen das Helfen macht; dass sie den Dank für ihre Hilfe gerne annehmen.

*Die Fürbitten
des Pfarrers Oberkircher*



>>> Eigentlich hatte man damit genug gehört und begab sich gerne ins Kirchgemeindehaus wo ein reichhaltiger Apéro auf alle Gäste wartete und sie vom Sonntagsbraten fernhielt. Trotzdem wurde auch hier noch das Wort ergriffen, willkommen geheissen und gute Zusammenarbeit gewünscht – meist in wohl tuender Kürze und unterbrochen durch das muntere Spiel der Muulörgeler vom Rietwiesschulhaus.

BEAT IMHOF



Kath. Kirchgemeindewahlen Neue Besetzung am 26. November



Am 26. November 2006 finden die Urnenwahlen in die Behörde der katholischen Kirchgemeinde Bichelsee statt. Die Kirchenvorsteherschaft der katholischen Kirchgemeinde Bichelsee schlägt folgende Personen zur Wahl vor:

Kirchenvorsteherschaft

Sibylle Baumberger, Loh-Balterswil (neu)
Urban Brühwiler, Itaslen (bisher)
Evelyne Hof, Bichelsee (bisher)
Hanspeter Iten, Bichelsee (neu)
Andreas Keller, Balterswil (neu)
Renate Koller, Itaslen (bisher)

Präsident

Urban Brühwiler, Itaslen

Pflegerin

Renate Koller, Itaslen

Revisoren

Susanna Lautenschlager, Itaslen
Peter Scheu, Balterswil
Monika Schwager, Bichelsee

Revisoren-Suppleant

Alex Weber-Brigo, Bichelsee

Urnenbeamten

Toni Egger, Bichelsee
Kurt Finsterwald, Itaslen
Franz Imhof, Balterswil

Wählbar sind natürlich auch andere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus der katholischen Kirchgemeinde Bichelsee. Gemeindeführer Oswald Betschart ist von Amtes wegen Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und muss nicht gewählt werden. Die Abstimmungszeiten richten sich nach jenen der Politischen Gemeinde (Eidgenössische Abstimmungen).

Interview mit neuem Schulbehördemitglied Sibyll Dickenmann

Schulentwicklung – mehr als nur ein Ressort

Am 12. Februar 2006 wurde sie in die Schulbehörde gewählt. Bereits einen Monat später nahm sie als Gast an den Sitzungen teil. Ab sofort, schien es mir, hat sie sich mit den Angelegenheiten der Volksschulgemeinde auseinander gesetzt – aktiv und sehr interessiert. Jetzt im Herbst, anlässlich der Klausurtagung gelang es ihr zusammen mit Margrit Unholz ihr Ressort «Entwicklungen in der Schule» nach den strategischen Zielen ausgerichtet, kompetent zu präsentieren.

Ein Interview von Yvonne Brennwald

Es würde mich sehr interessieren – wie du diese Zeit wahrgenommen hast?

In dieser Zeit wurde ich mit vielen spannenden und interessanten Themen konfrontiert. Für die Gastzeit bin ich sehr dankbar, sie gab mir die Möglichkeit mich mit all dem was eine VSG betrifft vertraut zu machen. Die Schulevaluationsergebnisse und zusätzlich alle andern laufenden Themen haben mich sofort von 0 auf 100 in Beschlag genommen.

– wie du dich eingearbeitet hast?

Meine Gastzeit war eine gute Chance. An zahlreichen Anlässen habe ich mir ein Bild gemacht was die Schule und Behörde betrifft. Ich war ZuhörerIn und habe mich in zahlreiche Bereiche eingelezen.

– wo du deine Stärken einbringen kannst?

Mir ist es ein grosses Anliegen, das Ganze mit seinen Wechselwirkungen, den Vernetzungen im Blickfeld zu behalten. Hier ist es die VSG mit all ihren Menschen, ihren vielfältigen Aufgaben aber auch dem von aussen gegebenen Rahmen.

Wie entspannst du dich?

Bei einem spannenden Buch, einem feinen Essen oder in der Natur mit meinen Lamas oder andern Aktivitäten.

Welches ist dein Lieblingsbuch oder Lieblingsfilm?

Bücher sind eine meiner Leidenschaften. Ein Buch das mich immer wieder von neuem fasziniert ist „die fünf Sprachen der Liebe“ von G. Chapman oder „der Alchimist“ von P.Coelho. Aktuell hat mich der Schweizerfilm „Vitus“ sehr beeindruckt.

Worüber ärgerst du dich in deinem Alltag?

Schwarz-Weissdenken macht mich immer wieder wütend, ja ohnmächtig. Für mich ist dies wie Stillstand.

Was hast du für dich in deiner Schulzeit gelernt?

Mir sind nicht sehr viele Dinge präsent. Die obligatorische Schulzeit hat meine Lernmotivation und Stärken wenig gestärkt. Spezielle Erlebnisse aus Projekten, Lagern und verbindende Momente mit der Klasse habe ich jedoch noch sehr positiv in Erinnerung.

Hast du ein Ziel das du erreichen möchtest?

Nicht stehen zu bleiben, mich dauern weiterzuentwickeln und andere ein bisschen damit anzustecken.

Herzlichen Dank für dieses spontane Interview und deine offene Antworten



Sibyll Dickenmann im Gespräch – wo denn sonst...

1. Jahresversammlung des Elternforums «Hilf mir, es selbst zu tun!»

Zum ersten Geburtstag des Elternforums Bichelsee-Balterswil informierte das Leitungsteam über sie ersten Schritte und kleinen Sprünge und gab auch gleich die Geburtstagswünsche für das kommende Jahr bekannt.

Christa Kaufmann und ihr fünfköpfiges Team haben in den ersten zwölf Monaten des Bestehens des Elternforums markante Zeichen gesetzt. Mit diversen Veranstaltungen machten sie immer wieder vom Elternforum reden. Die Zusammenarbeit mit Lehrerschaft und Schulbehörde ist im Aufbau begriffen. Was noch vermehrt gewünscht wäre ist die aktive Mitarbeit durch weite Elternkreise der Volksschulkinder.

Veranstaltungen als Bindeglied
Nebst dem Velokurs und einem Ferien-

passangebot war es vor allem der Vormittag zum Thema «Umgang mit Hunden» welche zu mobilisieren vermochte. Das Leitungsteam des Elternforums versteht sich aber ganz klar nicht einfach als Organisatorin von Veranstaltungen, sondern als Bindeglied von Schule und Elternhaus. In diese Richtung gehen Projekte, welche im zweiten Lebensjahr umgesetzt werden sollen, so ein Deutschkurs für fremdsprachige Frauen, Berufsfindungsveranstaltungen für SekundarschülerInnen, eine Jobbörse und diverse Lese-, bzw. Bücheraktivitäten.

Erfolgreiches Lernen

Wie Eltern ihre Kinder ausserhalb der Schule phantasievoll unterstützen können, zeigten eindrücklich Claudia Schlegel und Beatrice Koch, welche an den Schulen von Bichelsee-Balterswil für die schulische



Vorschläge für Aktivitäten bzw. Aufträge im Rahmen der Jobbörse, wie sie initiiert werden soll.



Was wäre ein Geburtstag ohne Torte? Die Mitglieder des Leitungsteams (v.l.) Ursi Keller, Christa Kaufmann, Luigi Simone, Walter Lüscher, Regine Imhof

Turnhalle Traber wieder in Betrieb Eröffnungsfest am 13. Januar 07

Die Benützung der Turnhalle konnte trotz Unvorhergesehenem während der Bauzeit fast rechtzeitig nach den Herbstferien wieder in Betrieb genommen werden. Bis Ende Jahr sollten auch die restlichen Arbeiten in und um das Turnhallengebäude abgeschlossen sein. Der Freude über die neuen und renovierten Räume wollen wir mit einem Eröffnungsfest Ausdruck verleihen.

Am Fest werden alle Bichelseer Klassen vom Kindergarten bis zur Mittelstufe mit einem Auftritt den Unterhaltungsteil bereichern. Der Nachmittag steht im Zeichen eines Posten-Parcours für alle Schulkinder.

Bereits heute möchten wir Sie hiermit über den Ablauf des Festes orientieren.



Claudia Schlegel: «Selbsttätigkeit führt zu Selbständigkeit»

Heilpädagogik verantwortlich sind. Die Vorschläge reichten vom Tipp, Lesen als Alltagssituation zu betrachten, bis zum Vorschlag, mehr gemeinsam zu spielen und so spielend zu lernen.

BEAT IMHOF



Beatrice Koch (links) zeigte den Anwesenden eine Auswahl an Spielen für den Alltag

1. Teil

- 14:00 – 15:00 Uhr Unterhaltungsteil mit Vorführungen aller Kindergarten- und Schulklassen, der Jazztanzgruppe und einem Baurückblick in Bildern
- 15:00 – 17:00 Uhr Kinderprogramm (Posten-Parcours in den Schulgebäuden) für alle Schulkinder
- 14:00 – 17:00 Uhr Festwirtschaft mit gratis Verpflegung für die Schulkinder Rundgang durch den Bau, permanenter Baurückblick in Bildern
- 17:00 – 18:00 Uhr Festpause

2. Teil

- 18:00 – 20:00 Uhr Rundgang durch den Bau, permanenter Baurückblick in Bildern
- 20:00 – 21:30 Uhr Unterhaltungsteil mit Vorführungen der Mittelstufenschulklassen und Vereine.
- 21:30 – 24:00 Uhr Konzert der Dixieland-Band «Dixie-Kids» (mit Lehrer Peter Baumann)
- ab 19:30 Uhr Festwirtschaft
- ab 21:30 Uhr Barbetrieb

Baukommission, Lehrerschaft und Schulbehörde freuen sich, mit Ihnen, die neuen und renovierten Räume offiziell in Betrieb nehmen zu können.

BEAT IMHOF

Volksschulgemeinde Offene Erwachsenenurse 2006



Digitale Fotografie und Bildbearbeitung (2. Auflage)

- Welche Möglichkeiten bietet die digitale Fotografie?
- Wie speichere ich die Fotos am besten ab, damit ich sie später schnell wieder finde?
- Wie bearbeite ich Bilder mit Adobe Photoshop Elements?
- Wie werden Fotomontagen gemacht?
- Wie erstelle ich eine digitale Fotopräsentation (Dia-Show)?
- Wie bestelle ich Fotos online?

Im Schulzentrum Lützelburg, Informatikszimmer 1. Stock
Kursabende: Jeweils von 19:30 – 21:00 Uhr

Termine Do 30. November 2006
Do 07. Dezember 2006
Do 14. Dezember 2006
Do 21. Dezember 2006

Anmeldefrist 15. November 2006
Kosten Fr. 60.- für 3 Kursabende
Kursleitung Andreas Keller, Balterswil

Auskunft und Anmeldung für alle Erwachsenenurse bei
Yvonne Brennwald, 071 971 14 55 oder yvonne.brennwald@schulenbichelsee.ch

Termine aus der Volksschule Bichelsee-Balterswil Die Schulanlässe bis Mitte Dezember

- 11.11.06 Schulinterne Weiterbildung
- 14.11.06 Tag der Pausenmilch
- 15.11.06 Erwachsenenurse Digitale Fotografie – Anmeldeschluss
- 15.11.06 Konferenz der Mittelstufenlehrkräfte (Mittwochnachmittag)
- 30.11.06 Erwachsenenurse Digitale Fotografie – Kursbeginn
- 02.12.06 Chlausmarkt
- 13.12.06 Gemeindeversammlung Budget
- 14.12.06 Papiersammlung

Montag

Am Montagmorgen den 18.09.06 trafen alle Itasler und Baltschwilser Schüler frisch und munter mit gutem Schuhwerk und Rucksack beim Rietwies Schulhaus ein. Wir fuhren dann mit dem Postauto via Ifwil, wo noch die restlichen Schüler einstiegen, nach Eschlikon. Unser Zug kam pünktlich und wir fuhren nach Winterthur. Dort stiegen wir in einen Schnellzug um, der uns nach Bern brachte. Im Zug machten die einen Ratespiele und die anderen redeten miteinander. Als wir in Bern ankamen mussten wir die Regenjacken und Regenschirme aus dem Rucksack nehmen.

Wir rannten dann zu den nächsten Lauben, das



und uns von der netten Frau verabschieden. Wir bummelten nun zum Münster. Dort gingen wir zuerst in den Park, von dem wir eine grosse Sicht auf die Aare hatten. Nun war Simon an der Reihe, uns etwas über das Münster erzählte.

Danach liefen wir die Herrengasse entlang zum Casinoplatz und weiter zum Bundeshaus. Dieses war leider eingehüllt, und wir sahen nicht viel davon. Anschliessend marschierten über den Bärenplatz zum unterirdischen Bahnhof. Es hat viele Läden, bei denen wir etwa 20 Minuten herumlaufen konnten. Als unser Zug kam, stiegen wir ein und fuhren nach Murten.

sind überdeckte Gassen entlang den Häusern. Bald waren wir beim Bärengarben. Zwei Bären waren auch bei diesem Regenwetter draussen. Saskia erzählte uns dann etwas über den Bärengarben, das uns über alles aufklärte, was wir wissen wollten.

Der Regen hatte nun etwas nachgelassen, und wir liefen zur Kramgasse. Am Anfang dieser Gasse steht der Zytgloggeturm. Dort erwartete uns eine Stadtführerin, die uns lehrreich durch den Turm begleitete. Sie erklärte uns, warum und von wem er erbaut worden war und zeigte uns auch noch das Bärenspiel. Nun war es an der Zeit, in den Dachhorst hinaufzusteigen und den wunderschönen Ausblick zu geniessen. Leider mussten wir dann wieder hinuntersteigen



Klassenlager der 6. Klasse Rietwies in Murten

Cooler, lehr- und abwechslungsreicher Lagerwoche

Bald waren wir beim Lagerhaus, das dem Segelclub Murten gehört.

Herr Holinger und Herr Meyer hatten das Gepäck, das sie mit dem Begleitauto nach Murten gebracht hatten, schon ins Haus getragen. Zuerst konnten dann die Jungen in den gemeinsamen Schlafräumen und sich einrichten, dann auch die Mädchen. Als alle fertig waren schaute sich die ganze Klasse die nähere Umgebung an.

Wieder zurück im Haus, musste die Koch-

Dienstag

Am Dienstagmorgen standen wir um 7.00 Uhr auf. Um 8.00 Uhr gab es Frühstück. Danach konnte jeder seinen Lunch in der Küche selber zubereiten. Nun mussten wir unsere Wanderschuhe anziehen. Als alle bereit waren, trafen wir uns beim Brunnen vor dem Haus. Cindy erzählte uns zuerst noch etwas über das Städtchen Murten. Dann wanderten wir etwa drei Stunden dem Murtensee entlang zum Hippodrome IENA (Eidg. Pferdegüst) bei Avenches. Dort sahen wir, wie Pferde über die Hürden



gruppe von Arziane in die Küche zu Esther und Dominik. Jan und Ralf konnten den Salat zubereiten, und Arziane, Marina und Sarina mussten die Spaghetti mit Sauce kochen. Die anderen Schüler vertrieben sich die Zeit mit Baden oder Spielen. Als das Essen fertig war, kamen alle pünktlich in den Esssaal. Später gab es Dessert. Dann mussten zuerst die Knaben, und anschliessend die Mädchen das Pyjama anziehen.

Als alle ihre Zähne mehr oder weniger gut geputzt und nochmals die Toilette besucht hatten, war dann um 22.00 Uhr die Nachtruhe angesagt. Nach etwa einer halben Stunde war es dann wirklich ruhig.

RALF, SIMON, MARTINA UND SASKIA



sprangen, und gleichzeitig assen wir unseren Lunch. Danach marschierten wir nach Avenches zur „alter Römerstadt“. Dort besichtigten wir die verschiedenen Zeitzeugen (Tempel, Wohnhäuser, Theater) aus der Römerzeit.

Nun hätten wir eigentlich wieder nach Murten zurückwandern sollen. Aber wir machten einen Deal mit Herrn Stark. Wir fahren mit dem Zug nach Murten zurück, dafür aber muss jeder mindestens eine Postkarte schreiben. Es waren alle einverstanden.

Im Lagerhaus machten wir uns frisch und erholten uns ein wenig. Danach hatten wir eine Führung durch Murten mit dem Stadtführer Hans Scherrer. Murten, auch eine Zähringerstadt, besteht hauptsächlich aus 3 Strassen: die

Hauptgasse, die Elefantengasse und die Rathausgasse. Zum Schluss bestiegen wir die sehr gut erhaltene Ringmauer. Nach der Führung durften wir 30 Minuten machen, was wir wollten, z.B. Flanieren, Einkaufen, Karte schreiben usw. Wir mussten rechtzeitig wieder zurück sein. Zum Nachtessen gab es etwas Feines: Rösti und Bratwurst. Danach durften wir spielen, nur herumsitzen oder tun, was wir gerade Lust hatten. Um 21.00 Uhr mussten wir wieder am Tisch sein, da gab es nämlich Dessert: Tam-Tam mit Schoko-Vanillecreme. Um 22.00 Uhr war Nachtruhe angesagt war.

CINDY, SONJA L, EMEL UND ROBIN

Mittwoch

Am Mittwoch mussten wir bereits um 6.20 Uhr aufstehen. Wir waren alle noch ein bisschen müde. Danach gingen zuerst die Knaben ins Bad, und die Mädchen zogen sich an, dann wurde gewechselt. Die Kochgruppe, die 20 Minuten früher aufgestanden war, hatte bereits das Frühstück vorbereitet. Um 06.50 Uhr konnten wir an den Tisch sitzen.

Um 07.47 Uhr fuhr bereits der Zug, der uns über Kerzers, Lyss nach Biel brachte. Dort angekommen, marschierten wir zur Altstadt. Im Zentrum erzählte uns Katja von den 3 Brunnen: Vennerbrunnen, Engelsbrunnen und Gerechtigkeitsbrunnen.

Mit der Standseilbahn fuhren wir dann nach Magglingen hinauf. Dort besichtigten wir die verschiedenen Sportanlagen, insbesondere die Halle „End der Welt“. Die Fechtnationalmannschaft war gerade am Trainieren.

So langsam bekamen wir Hunger und Durst. Beim Weiterwandern sahen wir einen grossen Holzaussichtsturm. Ganz zuoberst assen wir dann unseren Lunch. Dann gab es auch noch Kuchen. Nach dem Essen stoppten Herr Holinger und Herr Stark mit den Handy unsere Zeiten, die wir brauchten, um auf die Turmpattform zu rennen. Oben mussten wir „Halleluja Balterswil“, rufen.

Dann wanderten wir über Alpweiden und durch die eindruckliche Twannbachschlucht nach Twann hinunter. Unterwegs sangen wir ein paar „Bureliedi“. Am Ziel waren wir alle ziemlich müde. Mit dem Zug fuhren wir weiter nach Neuchâtel. In einer fast zweistündigen Schifffahrt über den Neuenburgersee und durch den Canal de la Broye kehrten wir nach Murten zurück.

Zum Abendessen gab es Stocki und Voressen. Dann machten wir verschiedenste Aktivitäten, und anschliessend gab es einen guten Dessert. Um 22.30 Uhr war Nachtruhe.

LARISSA, KATJA, SONJA H., SARINA UND MARION

Donnerstag

Am Donnerstag war erst um 07:30 Uhr Tagwache. Um 08:30 Uhr gab es das Morgenessen. Danach richteten wir den Lunch. Nachher mussten wir zügig laufen, damit wir den Zug nach Fribourg, der um 10:01 Uhr fuhr, erwischten. Um 10:28 kamen wir in der Stadt an, die 1157 vom Zähringer Herzog Berthold IV an der Saane gegründet wurde. Nachdem wir uns





zuerst einmal umgeschaut hatten, liefen wir zur St. Niklaus Kathedrale, über die uns Angela etwas erzählte. Dann besichtigten wir das Eingangsportal und den Innenraum.

Nachher stiegen wir die 365 Treppenstufen zum Turm hinauf. Oben hatten wir einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt und den „Röstigraben“. Danach nahmen wir den Lunch ein. Gestärkt liefen wir zum Bernstor, wo Jan etwas über die Geschichte der Stadt Fribourg erzählte. Nachher bummelten wir durch die Altstadt. Zwischendurch erzählte Nico etwas über die Bevölkerung. Dann marschierten wir zur Funi Standseilbahn. Dort wusste Fabienne etwas vom Verkehr zu erzählen. Leider war die

Standseilbahn wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Also stiegen wir die nebenstehende Treppe hoch.

Mit dem Zug fuhren wir nach Courtepin und wanderten auf dem Biberpfad der Bibera entlang. Leider sahen wir keine Biber. Dann fuhren wir in Cressier mit dem Zug wieder ab. In Murten angekommen liefen wir sofort in unser Lagerhaus. Wir konnten uns dann entscheiden zwischen Minigolf spielen oder Baden im See. Um 19.00 Uhr gab es Nachtessen: Gehacktes und Hörnli. Nach dem Dessert machten wir noch Spiele, z.B. Kuhhandel, Flaschen drehen, Jassen oder einfach quatschen. Um 23.00 Uhr war Nachtruhe.

JAN, NICO, FABIENNE, ANGELA

Freitag

„Aufwachen“ sagte eine Stimme um 7.00 Uhr. In einer halben Stunde mussten wir im Esssaal sein, um das Frühstück einzunehmen. Davor sollten wir uns anziehen und unsere Taschen fertig packen. Nach dem Essen mussten wir in Gruppen das Haus putzen; Esszimmer, Küche Schlafzimmer und das Bad. Nachdem auch alles Gepäck wieder im Begleitfahrzeug verstaut war, marschierten wir zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug nach Kerzers. Ein Besuch im Papiliorama stand nun auf dem Programm.



In kleinen Gruppen sahen wir uns um. Es war sehr dicke Luft dort drinnen. Dafür konnten wir viele verschiedene Schmetterlinge beobachten und in einem Aquarium sahen wir einen dicken glupschigen Fisch. Dann gingen wir ins Nocturama hinüber. Dort sahen wir verschiedene nachtaktive Tiere. Darum mussten wir sehr leise sein. Später assen wir noch unseren Lunch. Nachdem wir gegessen hatten, hatten einige eine Auseinandersetzung mit einer Französisch sprechenden Klasse. Da uns Herr Stark ja ein paar Wörter beigebracht hatte, konnten wir das eine oder andere zu ihnen sagen. Wir packten dann unsere Sachen und verabschiedeten uns mit einem „au revoir“ von den „Franzosen“.

Über Lyss und Biel fuhren wir nach Solothurn. Im Stadtzentrum angelangt, berichtete uns Marvin etwas über die Geschichte der Stadt und Marina erzählte uns von der Kathedrale. Dann führte uns Arziane zu einigen der 11 historischen Brunnen.

Gegen 16.00 Uhr kehrten wir zum Bahnhof

zurück. Da ja Herr Stark Geburtstag hatte, assen wir den Kuchen, den Marina gebacken hatte. Um 16.33 Uhr fuhren wir mit dem Zug von Solothurn ab.

Wir hatten jetzt viel Zeit, um Spiele zu machen, Witze zu erzählen, Zeitungen zu lesen und vieles mehr. Aber ausruhen konnte niemand, da es viel zu laut war. Eine ältere Frau beklagte sich sogar. Um 18.40 Uhr kamen wir in Eschlikon an und fuhren gleich mit dem Postauto weiter zum Rietwiesschulhaus. Als wir aus dem Bus rannten, erwarteten uns schon unsere Eltern. Zum Schluss dieser Woche nahmen wir das Gepäck und verabschiedeten uns mit einem grossen Dankeschön von unseren Begleitern: Esther Stark, Dominic Gehler, Kurt Hollinger und Sepp Meyer. Die letzte Anweisung von Herrn Stark hiess: „Bis Montag“.

Eine coole, lehr- und abwechslungsreiche Lagerwoche fand somit ihr Ende.

MARINA, ARZIANE, KEVIN UND MARVIN

Zu wörtliche Auffassung des Begriffes «Kindergarten» Spielzeug falsch angewendet ist gefährlich



Schon zum wiederholten Male ist der Spielplatz beim Kindergarten am Hackenberg im wahrsten Sinne des Wortes bis an seine Grenzen genutzt worden.

Falsch angewendetes Spielzeug kann gefährlich sein – auch für Jugendliche.

Zur Vorbeugung empfehlen wir dringend einen Besuch in der Ludothek und die Ausleih von pädagogisch wertvollerem Spielzeug.

JEREMIAS LANDSTREICHER



Reinerlös für das Skilager der Sekundarschule

Samstag, 2. Dezember 06

Schulhaus Lützelburg • Bichelsee-Balterswil

Nach einem herzhaften **Mittagessen** aus der **Küche** des **Restaurants Krone** erwartet Sie die Schülerschar mit einem **Weihnachtskonzert** und versetzt Sie in eine fröhlich-heitere Stimmung.

Bummeln Sie anschliessend durch die **Marktstände**, kaufen Sie sich da und dort ein nettes **Geschenk für Weihnachten** und geniessen Sie die besonderen Düfte zwischen Fondue, Grillwurst und Glühwein.

In der Turnhalle wärmt Sie ein guter **Kaffee mit Kuchen** wieder auf. Auch gegen jeglichen Durst sind wir gewappnet. Das Wirtschaftsteam freut sich auf Sie.

Dann sind Sie oder Ihre Kinder reif für ein **Glücksspiel**. Versuchen Sie ihr Glück! Das KreAtelier erstellt mit Ihren Kindern wieder verschiedene **Bastelarbeiten**.

Die **Ausstellerinnen und Aussteller** geben zusammen mit den **Schülerinnen und Schülern** und dem **Lützelburgteam** ihr Bestes, damit es Ihnen rundum wohl ist am **Lützelburger Chlausmarkt**.

Kommen Sie vorbei und bleiben Sie ein Weilchen bei uns! Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Das Chlaus-Menü:
Poulet Sweet&Sour
mit Reis



Ein Gemeinschaftswerk der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil und der Sekundarschule Lützelburg

Mittagessen

ab 12 Uhr in der Turnhalle / Kaffeestube

Konzert

14.30 – 15.15 Uhr in der Turnhalle

Chlausmarkt

13 – 18 Uhr auf dem Pausenplatz

Chlausbesuch

ca. 16 Uhr auf dem Pausenplatz

Wirtschaftsbetrieb

in der Turnhalle

Glücksspiele

Eine Woche vor dem Chlausmarkt findet ein Vorverkauf der Mittagessensbons durch die Schüler/innen der Sekundarschule statt. Selbstverständlich können diese Bons auch noch am Chlausmarkt gekauft werden.

Vernissage von Tommy Bertolf Farbklänge – Klangfarben

Eine weitere Vernissage ging am 27. Oktober in der Gemeindekanzlei zu Bichelsee über den Flur. Eine Vernissage ohne grosse Worte – aber mit umso wärmeren Farben und Klängen.

Seine Musik und seine Bilder liessen sich als Kunstform sehr gut vergleichen, meinte Tommy Bertolf anlässlich der Vernissage seiner Bilder im Vorraum der Bichelseer Gemeindekanzlei. Beim Malen beginne er mit einer weissen Fläche und lasse den Inspirationen freien Lauf. Beim Musizieren mit dem Rheintaler Manfred Scheffknecht sei dies ganz ähnlich. Einfach anfangen und die Töne fliessen lassen bringe die schönsten Resultate.



Bliess zu seiner eigenen Vernissage: Tommy Bertolf (Saxophon) und Manfred Scheffknecht (Didgeridoo)

Die Besucher kriegten denn auch von beidem eine genussvolle Kostprobe. Die Bilder mit den warmen Farben und den zum Teil natürlichen Materialien an den weissen Gangwänden wurden gekonnt untermalt durch Töne aus Didgeridoo, Flöte, Saxophon oder indischem Harmonium.

Die Töne sind verklungen – die Farbtöne sind noch bis Ende Jahr präsent und können zu den Schalteröffnungszeiten besichtigt werden.

BEAT IMHOF

Preisjassen der CVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil Nationalrätin als Ehrendame

Bereits zum dritten Mal organisierte die CVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil ein Preisjassen. Über 50 Jasserinnen und Jasser haben am Anlass teilgenommen.

Sehr interessant und manchmal auch etwas lautstark verliefen die vier Jassrunden. Mit grossen Sachkenntnissen und einem guten Überblick führte Guido Hubmann als Spielleiter durch das Turnier. Nach „getaner Arbeit“ wurde ein Imbiss an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt. Gespannt war man auf die Rangverkündigung. Die Preisverteilung wurde durch unsere Nationalrätin Brigitte Häberli vorgenommen. Nur zwei Punkte lagen die podiumsberechtigten Personen auseinander. Eine Person aus Sirnach und zwei einheimische Jasser besetzten das Podium. Mit

Vreni Stillhart platzierte sich die erste Frau auf dem ausgezeichneten fünften Rang. Mit einem Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie an die Organisatoren wurde ein gelungener CVP-Anlass beendet.

RICHARD PETER

Rangliste

1. Josef Stoop, Sirnach	4149 Punkte
2. Karl Auer, Bichelsee	4147
3. Albert Frischknecht, Balterswil	4147
4. Johann Koller, Itaslen	4114
5. Verena Stillhart, Balterswil	4074
6. Armin Koch, Sirnach	4028
7. Elisabeth Stucki, Münchwilen	3996
8. Werner Leutenegger, Wil	3967
9. René Wirth, Aadorf	3959
10. Jakob Stillhart, Balterswil	3948



Gewicht hebendes Siegertrio mit Ehrendame: (vl.) Karl Auer, Josef Stoop, Albert Frischknecht, Brigitte Häberli

FOTO: MONIKA SCHWAGER

FDP Thurgau orientierte in Bichelsee Medienkonferenz in der Firma TRAXLER AG

Am 4. Oktober stellte die FDP Thurgau an einer Medienkonferenz in der Firma TRAXLER AG, Bichelsee, ihr Strategiepapier zu „Wachstum Thurgau“ vor. Parteipräsidentin und Kantonsrätin Gabi Badertscher sowie die Kantonsräte Ruth Mettler, Hans Munz, Richard Nägeli, Anders Stokholm und Peter Schütz sowie Adrian Michel von der Jungen FDP Thurgau informierten die Presse. Die aufgezeigten Massnahmen sollen im Thurgau mehr Wachstum, Arbeitsplätze und somit Wohlstand schaffen. So wünscht sich die FDP Thurgau zur Verbesserung der Kantonsfinanzen unter anderem eine Vereinfachung des Steuersystems, die Aufhebung unnötiger Aufgaben, die Auslagerung von Kantonsaufgaben an Private und eine Kostenentwicklung beim Kanton, die geringer ist als das Wirtschaftswachstum. Mit diesen Massnahmen soll erreicht werden, dass dem Bürger mehr Geld zur freien Verfügung in der Tasche bleibt.

ROLF TRAXLER



vl.: Gabi Badertscher, Hans Munz, Adrian Michel, Ruth Mettler, Richard Nägeli, Peter Schütz, Gastgeber Rolf Traxler

Jugendverein Bichelsee-Balterswil

sucht auf den 1. Januar 2007
oder nach Vereinbarung

Jugendtreffleiter

ca. 15 %
der Treff wird im Zweierteam geleitet

Eine neue Herausforderung für Sie?

Wir stellen uns vor, dass Sie
in den folgenden Bereichen tätig werden:
- Leiten und führen des Jugendtreffs
- Betreuen und beraten von Jugendlichen
- Vorbereiten und Durchführen von Pro-
jekten mit und für Jugendliche

Wir erwarten:

- Freude am Umgang mit Jugendlichen
- Durchsetzungsvermögen
- Fantasie und Humor
- Teamfähigkeit

Fragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:
Ida Specker, Niederhofen 27,
8363 Bichelsee, 071 971 25 71

Ausstellung im Atelier Heidi Koller

Lützelrain 10, 8363 Bichelsee
071 971 11 23

Porzellan- + Glasmalerei	H. Koller
Klöpplspitzen	U. Pelli / E. Reisinger
Schnitzen	M. Hugger
Patchwork	B. Dossena
Scherenschnitte	A. Christen
Strohsterne	M. Thoma
Advents-Gestecke	R. Berweger
Geschenkartikel	

13. November bis 17. Dezember 2006

Öffnungszeiten

	November	Dezember	Zeit
Mo	13. +20. 27.	*4. 11.	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰
Mi	°*15. 22. 29.	°6. +13.	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰
Do	+16. *23. °30.	7. *14.	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰
Sa	18. °25.	+9. °16.	13 ³⁰ - 17 ⁰⁰
So	19. 26.	+3. °10. 17.	13 ³⁰ - 17 ⁰⁰

an diesen Tagen wird wie folgt gearbeitet:

* Schnitzen ° Klöppeln + Scherenschnitte



Manuel Rebsamen verlässt Groovy auf Ende 2006

Jugendtreff Groovy Gesucht: Jugendtreffleiter

Leider gibt Manuel Rebsamen per Ende Dezember 06 seine Stelle als Jugendtreffleiter auf. Manuel hat sein Studium erfolgreich abgeschlossen und nimmt nun eine neue berufliche Herausforderung an. Wir gratulieren!

Wir lassen Manuel ungern ziehen, er war sehr beliebt bei den Jugendlichen und engagierte sich mit viel Freude bei der Arbeit im Groovy. Vorstand und Treffbe-

sucher wünschen ihm viel Glück für die Zukunft und Erfolg in seinem Beruf.

Der Vorstand des Jugendvereins ist deshalb auf der Suche nach einer ergänzenden Leiterperson (siehe obenstehendes Inserat) Co-Leiterin Stefanie Küttel bleibt dem Jugendtreff bis auf Weiteres erhalten.

IDA SPECKER

Fluglärm

Bürgerprotest
HinterthurgauAbschluss Sloganweg aufs Hörnli
Mit Ballonwettbewerb gefeiert

Das Bild trügt: Fröhliche Stimmung herrscht nur bei den Kindern. Hoffen wir, dass die viele Ballone die Botschaft vom Protest gegen den Fluglärm in die Welt hinaustragen: Kein Fluglärm im Osten auf unsere Kosten!

Einführung des ILS auf Piste 28 als nächster Schritt zur geplanten Ostausrichtung des Flughafens ist erfolgt.

Nach der Änderung des Anflugregimes im April 2005 ist dies nun der zweite Streich, der – notabene immer unter Umgehung der rechtlichen Rahmenbedingungen – zu einer Ostausrichtung des Flughafens führen soll, den die Zürcher Regierung mit dem Projekt RELIEF verfolgt.

Unserer Meinung nach wird im Moment erst mit ca. einem Drittel der Anflüge gefahren, es ist noch deutlich mehr zu erwarten. Allerdings haben wir am Tag des Redaktionsschlusses einen kleinen Vorgeschmack erhalten: Anflüge von morgens früh bis spät abends, und dazu die Abflüge wie gehabt. Der Zeitpunkt für die Einführung ist gut gewählt: Im Herbst, wenn die Leute in den Häusern sind.

Es ist auch naiv zu glauben, dass es beim heutigen Stand bleiben wird. Wozu hätte man sonst die Luftraumabsenkung verfügt, wenn nicht zur Kapazitätssteigerung? Das Projekt RELIEF der Zürcher Regierung sieht vor, 70 % des Flugverkehrs über den Osten zu lenken. Und die Vorbereitungen dazu sind bereits im Gang, im Hintergrund werden die Fäden gezogen für den Ausbau der Piste 28, womit unser Schicksal endgültig besiegelt wäre!

Dieses Schönreden und -Schreiben im Moment ist reine Augenwischerei. Lassen Sie sich nicht täuschen: Herr Cron vom BAZL hat uns anlässlich der Petitionsübergabe im letzten Dezember versichert, dass es keine Ab- und Anflüge übereinander geben werde. Das Ergebnis sehen wir jetzt. Und Bichelsee-Balterswil hat dabei eindeutig den Schwarzen Peter gezogen.

Die Verhandlungen von Bundesrat Leuenberger mit Deutschland sind ergebnislos verlaufen. Von dieser Seite ist keine Entlastung zu erwarten. Und Rita Fuhrer will das Problem inner-schweizerisch mit der Verlagerung der Flüge in den Osten lösen. Wenn wir uns nicht weiterhin mit allen Kräften wehren, wird unsere Region ganz einfach übergeordneten Interessen geopfert! Denn mit den 47'000 stark gestörten Personen sind zu einem guten Teil wir gemeint. Je eher wir das begreifen desto besser.

Wir malen nicht schwarz, auch wir sähen lieber rosarot und himmelblau – ohne Kondensstreifen!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Mithilfe. Wir brauchen Sie nötiger denn je.
KERNGRUPPE BÜRGERPROTEST FLUGLÄRM HINTERTHURGAU
ERIKA BLEISCH IMHOF
www.fluglaerm-htg.ch

Weihnächtliche Kunstwerke zu bestaunen - Eintritt bei Kerzenschein

Adventsfenster in Bichelsee

- | | | | |
|----|-----|------------------|-------------------|
| FR | 1. | Fam. Hug | Feldstr. 10 |
| SA | 2. | Fam. Habisch | Keltenweg 10 |
| SO | 3. | Fam. Muggler | Niederwies |
| MO | 4. | Windredli | Hauptstr. 15 |
| DI | 5. | Fam. Bösch | Wiesenstr. 3 |
| MI | 6. | Fam. Gasser | Ringstr. 16 |
| DO | 7. | Fam. Büchi | Auenwiesenstr. 10 |
| FR | 8. | Fam. Hof | Schulackerstr. 6 |
| SA | 9. | Fam. Kündig | Hauptstr. 12 |
| SO | 10. | Fam. Stamm | Rüetschbergstr. 3 |
| MO | 11. | Fam. Hänni | Lützelrain 4c |
| DI | 12. | Fam. Kammermann | Bachweg 5 |
| MI | 13. | Fam. Wilhelm | Bachweg 1 |
| DO | 14. | Fam. Müller | Höfli 19 |
| FR | 15. | Fam. Hollenstein | Höfli 32 |
| SA | 16. | Fam. Muggler | Hauptstr. 13 |
| SO | 17. | evang. Kirche | Furthstrasse |
| MO | 18. | Fam. Kern | Engstr. 3 |
| DI | 19. | Fam. Koch | Hauptstr. 11 |
| MI | 20. | Fam. Schätti | Weidstr. |
| DO | 21. | Fam. End | Niederhofen 21 |
| FR | 22. | Kindergarten | Frau Fels |
| SA | 23. | Fam. Seiler | Halgenmatt 2 |
| SO | 24. | Fam. Krucker | Höfli 9 |

Adventsfenster in Balterswil

- | | | | |
|----|-----|--------------------|----------------------|
| FR | 1. | Fam. Bosshart | Hauptstr. 2 |
| SA | 2. | Fam. Bosshard | Hackenbergstr. 5 |
| SO | 3. | Fam. Amrhein | Hauptstr. 4 |
| MO | 4. | Fam. Schwager | Im Renendal 1 |
| DI | 5. | Fam. Thalmann | Stickereistr. 3 |
| MI | 6. | Fam. Christen | Rebenacker 7 / Ifwil |
| DO | 7. | Fam. Damiani | Lohrain 2 |
| FR | 8. | Fam. Fischer | Schüracker 6 / Ifwil |
| SA | 9. | Fam. Amrhein | Kreuzbergstr. 2 |
| SO | 10. | Fam. Günther | Schützenstr. 7a |
| MO | 11. | Fam. Wattering | Riesenbergstr. 4 |
| DI | 12. | Fam. Steinemann | Sonnhaldenstr. 9 |
| MI | 13. | Fam. Schütz | Sonnhaldenstr. 8a |
| DO | 14. | Kindergarten | Hackenbergstr. 9 |
| FR | 15. | Fam. Imhof | Hauptstr. 61 |
| SA | 16. | Fam. Holenstein | Hauptstr. 59 |
| SO | 17. | Fam. Stadelmann | Haldenstr. 24 |
| MO | 18. | Fam. Kaspar | Sonnhaldenstr. 8 |
| DI | 19. | Fam. Brunner | Hauptstr. 11 |
| MI | 20. | Fam. Faust | Lohstr. 17 |
| DO | 21. | Fam. Scheu | Lohackerstr. 4 |
| FR | 22. | Fam. Amrhein | Itaslenstr. 1 |
| SA | 23. | Fam. Kuttelwascher | Geeren / Ifwil |
| SO | 24. | Fam. Brüngger | Hauptstr. 13 |

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE,
DIE BEIM ADVENTSFENSTER MITMACHEN.
ESTHER KAMMERMAN, MIRJAM HUG UND MONIKA BRÜNGGER.

Weihnachtsbasteln

Der Familienkreis lädt zum Weihnachtsbasteln ein!



Das einmalige Kunstwerk mit superstarken Magneten ist die Geschenkidee für Gotti, Götti ...

Am 29. November 2006 um 13.30 Uhr beginnt die erste bastelfreudige Gruppe. Für Fr. 15.- entsteht das persönliche Geschenk.

Kinder im Vorkindergartenalter kreieren das Kunstwerk in Begleitung einer Bezugsperson. Kinder ab Kindergartenalter dürfen selbstständig klecksen. Dauer zirka eine Stunde.

Infos & Anmeldung Gisela Stadelmann
Haldenstrasse 24
8362 Balterswil
071 971 50 09
www.kreativ-x.ch



Jahres Abschluss-Konzert der Blaskapelle Zapfenland Am 12. November im Landhaussaal

Es ist bereits wieder November, die Zeitumstellung auf Winterzeit ist schon erfolgt. Die Dämmerung setzt wieder am frühen Abend ein. Das Jahr 2006 neigt sich langsam dem Ende zu.

Dies ist auch der Zeitpunkt, an dem die Blaskapelle Zapfenland sich auch in Bichelsee-Balterswil für dieses Jahr von den Freunden und Fans verabschieden will. Traditionsgemäss findet dieses Jahres-Abschluss-Konzert am zweiten Sonntag im November, also am Sonntag 12. November wiederum im Saal des Restaurant Landhaus in Bichelsee statt. Der Spielbeginn ist auf 10:30 Uhr festgelegt. Die Blaskapelle Zapfenland ladet alle Freunde und Fans der böhmisch-mährischen Blasmusik herzlichst zum Konzert ein. Der Eintritt ist wiederum frei!

In dieser vergangenen Spielsaison durften wir wiederum einige schöne Konzerte geben. Geplant waren über 23 Auftritte in Form von Konzerten. Doch leider machte auch uns der Auguste einen Strich durchs Programm, sodass wir schlussendlich bei 16 Konzerte aufspielen durften. Unsere Auftritte gingen auch diese Saison über die Landesgrenzen. Am 18. Juni



konzertierten wir in Kaltbrunn bei unseren deutschen Nachbarn.

Der diesjährige Höhepunkt war unser Sommerfest vom 13. August. So durften wir die Chisetaler Blaskapelle aus dem Kanton Bern und die Rigi Spatzen aus Küsnacht LU bei uns in der vollbesetzten Halle von Ernst Mayer begrüßen.

Bereits sind für die kommende Saison wieder einige grosse Auftritte geplant. So zum Beispiel am Freitag 29. Juni anlässlich des kantonalen Kreismusiktages in Münchwilen, oder drei Auftritte in der Zentralschweiz anfangs März, mitte April und anfangs Mai.

ANDREAS RUPPER

Weitere Infos unter www.zapfenland.ch

JAHRES-SCHLUSSKONZERT

Blaskapelle Zapfenland



Sonntag 12. November 2006 ab 10:30 Uhr

Rest- Landhaus 8363 Bichelsee TG
Eintritt frei!

www.zapfenland.ch

DTV **TURNERUNTERHALTUNG** **BALTERSWIL**

Turnhalle Lützelburg

Saalöffnung
Freitag & Samstag
19.00 Uhr
Sonntag
13.00 Uhr

Attraktive Tombola
Kafistube
2 Bars
Nietenverlosung
Show & Unterhaltung

BALTERSWIL BEWEGT...

24.-26. November 06

Unterhaltung der turnenden Balterswiler Vereine **Balterswil bewegt...**

Bereits steht die Turnerunterhaltung des Turnverein Balterswil wieder vor der Tür. Unter dem Motto „Balterswil bewegt ...“ finden am Freitag 24. November um 20.00 Uhr, am Samstag 25. November um 20.00 Uhr und am Sonntag 26. November um 14.00 Uhr die bewegten Vorfürhungen der Balterswiler Vereine statt.

Die Zuschauer sind eingeladen am Rockkonzert, welches die diesjährige Unterhaltung umrahmt, teilzunehmen und dieses auf eine spezielle Art und Weise zu geniessen. Tim, der Rockstar, ist während der ganzen Vorführung unterwegs, um jene Ereignisse wieder ins Rechte zu rücken, welche allen Menschen eine fatale Zukunft bringen würde. So wie es der Zufall will, findet Tim in Balterswil Anhänger für sein Vorhaben. Die Gefährten machen sich auf den Weg, dem Bösewicht

das Handwerk zulegen und jedem die Freude der Bewegung zurückzubringen. Denn darauf möchte in Wirklichkeit niemand verzichten.

Erstmals findet am Freitag- und am Samstagabend eine Nietenverlosung statt, welche wie die Tombola mit tollen Preisen auf die Besucher wartet. Party Dancers werden die Bewegungsfreudigen auf der Tanzbühne in Schwung halten und als weiterer Leckerbissen wartet eine Mitternachtsshow der Rock'n'Roll-Gruppe Fischeningen.

In der Kafistube sowie in den beiden Bars kann der Durst gestillt und angeregte Diskussionen können bis in die frühen Morgenstunden geführt werden.

Die Turnerfamilie Balterswil freut sich über viele Besucher, die den Weg am 24.-26. November 2006 ins Schulzentrum Lützelburg finden.

SABINA STARK

Frauengemeinschaft Bichelsee-Balterswil

Besuch der Internationalen Krippenausstellung in Sommeri

Wir möchten alle ganz herzlich zum Besuch der grossen Krippenausstellung in der Bildungsstätte Sommeri einladen. Es werden Krippen aus der ganzen Welt gezeigt und erklärt. Gönnen Sie sich einen schönen Adventsnachmittag.

Wann:	Samstag, 9. Dezember 06
Besammlng:	14.00 Uhr auf dem Postplatz Balterswil, wir fahren mit Privatautos
Kosten:	Fr. 10.— für Eintritt mit Führung und anschliessendem Kaffee
Anmeldung an	Monika Huber, Telefon 071 971 17 79

Wir freuen uns, mit euch diese einmalige Ausstellung zu besuchen.

VORSTAND FRAUENGEMEINSCHAFT

Geniessen sie mit uns die weihnachtliche Stimmung in der Altstadt von Winterthur GFV - Adventsausflug am 28. November 2006



Wir werden in die Geheimnisse des modernen Glasdesigns eingeweiht, können Spezialitäten aus dem Piemont degustieren und dürfen einen speziellen Apéro in einen wunderschönen Ambiente geniessen.

Abfahrt ab Eschlikon 16.49

Rückfahrt individuell möglich. Bitte Bahnbillette selber besorgen.

Anmeldungen bis am Donnerstag 23.11. an Margot Rechsteiner, mar.rech@bluemail.ch oder Telefon 071 971 24 51. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN

Männerchor Harmonie Bichelsee lädt zum Unterhaltungsabend «Singe – Lache – Gnüsse» am 20. Januar 07

Unter dem Motto «Singe – Lache – Gnüsse» lädt der Männerchor Bichelsee zum Unterhaltungsabend ein. Bei Schlagern aus den 60-iger Jahren kann mitgesummt werden. Lachen ist angesagt bei diversen Darbietungen. Auch mit den Augen wird man geniessen können. Mehr sei hier noch nicht verraten.

Am Samstag, 20. Januar 2007, 20.00 Uhr in der Traberturnhalle Bichelsee löst sich das Rätsel.

Die Jasser sind auf den Sonntag, 21. Januar 2007 herzlich eingeladen zum traditionellen Preisjassen.



«Helsana swiss running walking trail» für Bichelsee-Balterswil Rundstrecken ab Mai markiert

Helsana, Ryffel Running und der Schweizerische Leichtathletikverband (SLV) erweitern laufend das Netz der «Helsana swiss running walking trails» in der Schweiz. An über 50 Standorten gibt es mittlerweile signalisierte Strecken für alle, welche Lust auf Bewegung haben.

Für das kommende Jahr ist in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil der Aufbau eines solchen Trails geplant. Neben Städten wie beispielsweise Neuenburg, Genf und Solothurn wurde auch die Gemeinde Bichelsee-Balterswil auserwählt, im Jahr 2007 einen Trail erstellen zu können.

Helsana Walking Trails sind Orte der sportlichen Begegnung. Auf drei unterschiedlich langen Rundkursen, welche in der freien Natur ausgeschildert sind, geben Hinweistafeln Informationen zu Running, Walking und Nordic Walking. Auf diesen Tafeln werden Grundlagen zur richtigen Tech-

nik, zur gesunden Belastungsintensität, zu Kräftigungs-, Dehnungs- und Koordinationsübungen vermittelt. Helsana Walking Trails eignen sich sowohl für sportliche Anfänger wie auch für Trainierte.



Im Kanton Thurgau sind bis jetzt zwei «Helsana swiss running walking trails» - in Frauenfeld und Homburg - zu finden. Mit diesem Trail der Gemeinde Bichelsee-Balterswil wird das Angebot erweitert. Die Eröffnung des Trails wird mit einem speziellen Anlass, welcher im Mai stattfinden wird, gefeiert werden.

Die einzelnen Strecken sind aber bereits in der neuen Gemeinde-Wanderkarte, welche zu Beginn des nächsten Jahres erhältlich sein wird, eingezeichnet.

Nachwuchs-Schiesskurs

Luftgewehr 10 Meter

Wer:	Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1986 – 1996
Wo:	Schiesskeller Benny Schneider, Sonnhaldenstrasse 7, Balterswil
Training:	Samstag 04. / 11. / 18. November ab 13.30 – 16.00 Uhr
Wer mehr will:	Mittwoch 15. / 22. November ab 19.00 – 20.30 Uhr
Anmeldung:	nicht notwendig
Kosten:	der Schiesskurs ist gratis
Verantwortlich:	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
Silvan Holenstein	Tel. 079'238'67'38 / Armin Schilling Tel. 071'971'30'57

Bezirks-Jugendschiessen "De goldig Tannzapfe"

Samstag, 25. November, 13.00 bis 15.00 Uhr

Wo:	Schiesskeller Benny Schneider, Sonnhaldenstrasse 7, Balterswil
Kosten:	Startgeld Fr. 5.-- / Nachdoppel Fr. 2.--
Auszeichnung:	Alle TeilnehmerInnen erhalten einen kleinen Preis



Ein Plausch auch mit deinen Freundinnen und Freunden



De Samichlaus vom Hackenberg

**Freitag 01. – Samstag 9. Dezember 2006
am Hackenberg in Balterswil
täglich ab 17:00 Uhr
Sa/So ab 13:00 Uhr**

**Besuchen Sie mit Ihren Vereinskollegen, Freunden und Bekannten
unseren beliebten Samichlausanlass im Wald**

Auch dieses Jahr ist der Samichlaus mit Schmutzli und Esel wieder am Hackenberg.
Auf dem Köhlerplatz empfängt er Familien und Gruppen;
in der geheizten Hackenberghütte ist für Speis und Trank gesorgt.

Samichlaus-Anmeldungen mit ihren Wünschen richten Sie bitte an die folgende Adresse:

Kurt Grundbacher, Kirchgasse 8, 8363 Bichelsee, Tel: 071 971 25 33, Mobile 079 610 04 81, e-mail: kgbichelsee@hotmail.com

Platzreservierungen in der Hütte richten Sie bitte an die folgende Adresse:

Bruno Tremp, Riesenbergstr. 23, 8362 Balterswil, Tel: 071 971 15 88, Mobile 079 223 73 28, ftrempe@bluewin.ch

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

- Es dürfen keine Fahrzeuge ohne Spezialbewilligung bis zur Hütte fahren –
- Geniessen Sie den kurzen Marsch vom Dorf –
- Gehbehinderte werden selbstverständlich per Fahrzeug zum Chlaus geführt –

Jubiläum einer nützlichen Institution 10 Jahre Brocki beim Volg Balterswil

«Ist es eine gute Idee dieses Jubiläum am 28. Oktober zu feiern?» wurde im Vorfeld gefragt, war doch gleichentags der Bring- und Holtag. Schon bald merkte das Brockiteam aber, dass sie mit der Wahl dieses Tages richtig lagen. Es wurden viele schöne und gebrauchsfähige Artikel gebracht. Manchmal reichte die Zeit kaum, sie mit einem Preis zu versehen, bis sie wieder den Besitzer wechselten. Viele Leute nahmen die Gelegenheit wahr, sich einen Moment gemütlich hinzusetzen und bei Kaffee und Gipfeli einen Schwatz abzuhal-

ten. Es war ein reges Kommen und Gehen, der Morgen war im Nu vorbei. «Es könnte immer so sein», war der Kommentar einer fleissigen Brockifrau.

Die Brocki entspricht einem Bedürfnis, auch wenn die Einnahmen sehr wechselhaft sind. Bei dieser Gelegenheit ein Dankeschön an die Gemeinde, welche sich mit einem Zustupf an den anfallenden Kosten beteiligt und gleichzeitig die unentgeltliche Arbeit der Brockifrauen anerkennt.

MARGOT RECHSTEINER



Bring- und Holtag Platz schaffen für «neues» Gebrauchtes

An einem wunderschönen spätherbstlichen Samstag fand der diesjährige Bring- und Holtag statt. Genau richtig bevor der Winter kam, um noch einmal häuslichen Ballast abzulegen ... oder um Platz zu schaffen für „neues“ Gebrauchtes?

Der nächste Sommer kommt bestimmt, mit secondhand Partyzelt oder sogar mit Familienzelt inklusive Campingtisch und -stühlen. Der Veloausflug ist mit einem fast neuen Veloträger fürs Auto, Velohänger und Kindersitz gerettet. Auch für den Weinliebhaber waren die passenden



Vom Babyzubehör bis zu Grossmutter's Sofa, alles war vorhanden. Man hätte einen Haushalt von A bis Z einrichten können. Manch einer musste sich fragen, ob er das nun wirklich noch ins Auto bring!?! Nicht jeder Kofferraum ist gross genug für ein Piano, aber man kam immer wieder ins Staunen, was trotzdem in einem Auto an Platz vorhanden war.

Regale und Fachliteratur vorhanden. Gegen den winterlichen Speck oder zum Austoben der Kinder konnte sich jemand sogar ein Laufband ergattern. Schlittschuhe und Schlitten für den kommenden Winter, mit hoffentlich gefrorenem Bichelsee, waren auch gefragte Gegenstände. Eine grosse Auswahl an diversen Büchern lud zum Stöbern ein. >>>

Bring- und Holtag



Nach den «guten Geschäften» der Gang zum Grill

>>>

Sozialer Event

Das anschliessend gemütliche Zusammensitzen bei Wurst, Kaffee und Kuchen rundete den schönen Tag ab.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Familienkreis und allen beteiligten Helfern für die einwandfreie Organisation. Der Bring- und Holtag ist ein richtiger Familienanlass. Er ist spannend und fördert

Da nützte selbst Kopfkratzen nichts mehr ...

die Kommunikation innerhalb der Familie. Manchmal kam es sogar zu lautstarken Diskussionen über die Notwendigkeit eines begehrten Gegenstandes. Doch man kann beruhigt sein, wenn etwas trotzdem nicht so oft gebraucht wird, wie gedacht, so hat man nächstes Jahr die Gelegenheit, alles wieder zu bringen, um Platz zu schaffen für «neues» Gebrauchtes.

BETTINA STAUCH



Ökumenischer Seniorennachmittag in der Rietwieshalle in Balterswil «Schenke mir die Gnade, den Humor zu verstehen»

Für die Seniorinnen und Senioren des Seniorenkreises, umfassend die Ortschaften Bichelsee, Balterswil, Seelmatten, Dussnang, Fischingen und Au, hat das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Rösli Betschart die Rietwieshalle für die ankommenden Gäste bereit gestellt und der Jahreszeit entsprechend herbstlich dekoriert.

Einmal mehr stand diese Veranstaltung unter dem Patronat der Stiftung für das Alter, der «Pro Senectute». Nach dem Rösli Betschart ihren Willkommgruss an die vielen meist ergrauten Häupter gerichtet hatte, sorgte das «Ensemble Tannzapfenland» für einen beschwingten musikalischen Auftakt.

Alsdann gaben der neu gewählte Pfarrer Oberkircher und Pfarreileiter Oswald Betschart den Zuhörern einige Gedanken zu diesem Anlass mit auf den Weg. Oswald Betschart kündigte an, dass am heutigen Nachmittag Humor angesagt sei und dass niemand sein Kommen bereuen müsse. Dass heute das erste Getränk gratis sei, sei aber kein Witz. Dabei verwies er auf einen Bibeltext der da heisst: «Herr, schenke mir die Gnade, den Humor zu verstehen». Pfarrer Oberkircher meinte, die derzeit fallenden Blättern würden zum Nachdenken anregen und könnten manchmal auch traurig stimmen. «Was passiert mit ihnen und wohin fallen wir einmal?»

Unterhaltung garantiert

Für den unterhaltsamen Teil des Nachmittags sorgte anschliessend das «Ensemble Tannzapfenland» mit ihrem vielseitigen Repertoire. Darin waren Evergreens, Ländler, und Volkslieder Potpourris enthalten, welche die «goldenen Jahre» nochmals aufleben liessen. Sehr vielseitig mit Piano, Klarinette, Saxophon und Akkordeon instrumentiert, verstanden es Monika Wiedemann, Leni Lechner, Erwin Bischofberger und Felix Kressig jene Stimmung in den Saal zu zaubern, die speziell zu diesem Anlass passte und die grauen Eminenzen zum Mitsingen oder Mitsummen animierte oder im Zweiober Dreivierteltakt die Schuhspitzen mitwippen liess. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt von HD Soldat Lämppli, alias Mario Tonini aus Ifwil. Mit täuschend ähnlicher Maske, Stimme, Mimik und Bekleidung, wie einst sein grosses Vorbild, Alfred Rasser, hatte er die Lacher bei jeder Pointe, oder einem seiner läppischen Sprüche, sofort auf seiner Seite.

Ein fein zubereiteter und flink servierter Zvieri rundete den fröhlichen Nachmittag ab, ehe sich die Musiker mit Witzbold Erwin, HD Mario Lämppli und das Seniorenteam vom dankbar applaudierenden Publikum verabschiedeten. Ein prächtiger Blumenstrauß war das äussere Zeichen des Dankes an Elsbeth Rupper für ihre zwölfjährige engagierte Mitarbeit im Seniorenteam.

BRUNO MEILE

Balterswiler Seniorenriege auf Reisen Ausflug ins Heidiland

Am Donnerstag den 21. September 2006 um neun Uhr starteten die Senioren der Männerriege Balterswil zu Ihrem traditionellen Jahresausflug.

Die Männer wurden von ein paar mitreisenden Ehefrauen strengstens kontrolliert. Unsere Chauffeuse Yvonne Müller führte die Gesellschaft zuerst bis Kirchberg, wo im Restaurant Toggenburgerhof Kaffee und Gipfeli ihre Abnehmer fanden. Die Weiterfahrt über Wildhaus, Buchs durch die prächtige Toggenburger-Landschaft nach Maienfeld war ein tolles Erlebnis.

Zmittag im Heidihof

Im Restaurant Heidihof, oberhalb Maienfeld wurde der nächste Halt fällig. Mittagessen à la carte war angesagt. Schnipo, Fitness-Teller, Entrecôte... jeder konnte bestellen was ihm zusagte. Auch die durstigen Kehlen wurden verwöhnt.



Ein paar Teilnehmer spazierten nach dem Essen zum Heidi-Dörfli, wo sie von Hühnern, Geissen und anderem Getier willkommen geheissen wurden. Pünktlich um 14.30 Uhr waren alle wieder bereit unser zweites Etappenziel anzusteu-

ern. Die Fahrt über Bad-Ragaz, Pfäfers ins Calfeisental bis St.Martin war ein echtes Erlebnis.

Noch ein Restaurant geöffnet

Und Welch ein Zufall – das Restaurant war geöffnet. Beim gemütlichen Zusammensein wurden noch ein paar, natürlich nur alkoholfreie Getränke konsumiert und Witze wie diesen erzählt.

Tochter zum Vater: «Häsch mir 20 Schtutz für heissi Hösli?»

Vater: «Für so öpis gits kei Geld!»

Daraufhin fragt die Tochter den Grossvater und dieser gibt ihr vierzig Franken mit dem Kommentar: «Bringsch grad zwei, d'Grossmuetter hät scho lang en chalte Arsch»

Um 16.30 Uhr hiess es Abschied nehmen. Auf der Heimfahrt über die Autobahn und das Tösstal nach Balterswil-City wurde noch über das Erlebte diskutiert.

Besten Dank unserem Organisator Ernst Stegmann und der Chauffeuse Yvonne Müller für den schönen, noch lange in Erinnerung bleibenden Tag!

BRUNO SCHWAGER



St.Martin im Calfeisental soll als schmucke Walsersiedlung erhalten bleiben

Quartierzorg Brenngrüttistrasse lebt Tradition seit 1991

Was im Jubiläumsjahr 700 Jahre Eidgenossenschaft begann, ist im Quartier um die Bichelseer Brenngrüttistrasse zur Tradition geworden und hat sich auch in diesem Spätsommer wiederholt: Quartierzorg in Hubums Werkstatt.



FOTOS: SUSANNE FEUZ



Netzballgruppe Bichelsee rüstete auf Herzliches Dankeschön!

Vor einem Jahr haben sich die Sportvereine Bichelsee mit einem neuen Trainer eingeleidet. Im Frühling bekamen die Netzballerinnen, von der Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal, die passenden T-Shirts gesponsert. Da wir im Frühling die Qualifikation für die erste Schweizermeisterschaft im Netzball geschafft hatten, kam der Wunsch auf, auch für alle dieselben

Shorts zu beschaffen. Die Überraschung war dann riesig, als Maya Zuber uns bei der bereits aufgenommenen Bestellung mitteilte, dass sie und ihr Mann die Kosten für die Shorts übernehmen werden.

Lieber Stefan, liebe Maya Zuber, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!



Der große Tag braucht wenige Worte!

Rechtzeitig zum großen Anlass, der Schweizermeisterschaft sind die neuen Shorts eingetroffen.

Das einzige was an diesem großen Tag zusammengepasst hat, waren unsere Tenuen!

Der Trost war, dass es nur die besten 24 Mannschaften aus der Schweiz geschafft hatten, sich einen Platz für die Schweizermeisterschaft zu erspielen und wir mit dabei waren.

KÄTHI AUER

Impressionen vom internen Rangturnen vom 23. September

Viel Emotionen mit im Spiel



Martina Schlittler

Über den Wettkampf der Geräteriege berichteten wir bereits in der letzten NBB-Ausgabe. Der Anlass gibt auch jedes Jahr Gelegenheit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Einen herzlich Dank und einen Blumenstrauss erhielten Madlene Buess für ihre langjährige Leitertätigkeit und Renate Nick. Als Leiterin und Wertungsrichterin ist sie eine wichtige Stütze der Geräteriege Balzerswil. Bei der Verabschiedung unterschlagen wurden die Rücktritte von Martina Schlittler und Marion Weibel vom aktiven Turn-

sport. Beide werden der Riege jedoch als Trainerinnen zu Verfügung stehen.

Die Geräteriege möchte sich bei allen Besuchern für ihre Unterstützung bedanken. Einen ganz speziellen Dank richtet sie an die beiden Sponsoren WASU und B. Senn, beide (Boden- und Wandbeläge) aus Fischingen, für die neuen Trainer. Mit dieser grosszügigen Unterstützung können die Turnerinnen auch in Zukunft in modernen Trainingsanzügen an nationalen Wettkämpfen teilnehmen.

BEAT WEIBEL



In Reih und Glied bereit für die grosse Siegerehrung



Patricia Schwager an den Rad Weltmeisterschaften in Salzburg Job zum Saisonabschluss gut erledigt

Als letztes Rennen der Saison bestritt die Ifwiler Profi-Radrennfahrerin Patricia Schwager am 22. September 2006 die Weltmeisterschaften in Salzburg. Der Rennverlauf aus ihrem Internettagebuch:

Als Wasserträgerin dabei

Wir Schweizerinnen stellten uns auf eine Taktik mit 3 Leaderinnen und 3 Helferinnen ein. Mein Job war es also, so lange wie möglich dabei zu bleiben, um für unsere 3 Leaderinnen Helferdienste zu verrichten. Unser Start war erst um 14.30 Uhr, so hatten wir viel Zeit am Samstag um uns auf das Rennen vorzubereiten. Um 12 Uhr fuhren wir dann vom Hotel in die Schweizer Teambox bei Start/Ziel. Spätestens jetzt waren doch alle etwas nervös, denn eine WM ist immer speziell. Das Rennen startete dann bei schönstem Wetter pünktlich um 14.30, wir hatten 6 Runden zurücklegen (132 km). In der ersten Runde war das Rennen sehr nervös, alle wollten zuerst fahren und so gab es viele „Positionskämpfe“. Ich wollte meinen Job als Helferin so gut wie möglich erledigen und so konnte man mich auch viel vorne sehen. Als dann in der 5. Runde das Finale begann, musste ich abreißen lassen. Das war aber in Ordnung so, ich hatte meine Arbeit getan.

Zufrieden mit Leistung

Ich fuhr das Rennen noch zu Ende, das Resultat ist hier aber völlig unwichtig. Leider schaute schlussendlich keine Medaille für uns Schweizerinnen heraus, obwohl wir in der 12er Spitzengruppe mit 3 Fahrerinnen vertreten waren. Neue Weltmeisterin wurde Marianne Vos (Ned) vor Trixi Worrack (GER) und Nicole Cooke (GBR). Die Schweizerinnen klassierten sich als 5. (Priska Doppmann), 7. (Annette

Beutler) und 8. (Nicole Brändli). Für mich war diese WM eine wichtige Erfahrung, auch die vielen Zuschauer und die super Atmosphäre waren einmalig! Persönlich bin ich mit meiner Leistung zufrieden. Nach dem Rennen wurde mir auch von diversen Personen bestätigt, dass ich meinen Job gut erledigt hatte. So kann ich also mit einem guten Gefühl in die Winterpause gehen, die ich nach der langen Saison nun auch genießen werde.



Liebe Patricia

Zu dieser hervorragenden ersten Saison als Berufsfahrerin gratuliere ich dir im Namen des Gemeinderates aber auch im Auftrag unserer Gemeindebevölkerung recht herzlich. Mit grossem Stolz haben wir die ausgezeichnete Arbeit an der Stassenweltmeisterschaft verfolgt und uns ehrlich gefreut wenn dein Name im Zusammenhang mit unserer Gemeinde genannt worden ist. Wir wünschen dir erholsame Ferien und eine gute Vorbereitung für die nächste Saison.

RICHARD PETER, GEMEINDEAMMANN

Endschiessen der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil mit Rekordbeteiligung Ehrenpräsident Markus Stark ist neuer Schützenkönig

Immer, kurz nach dem «Ende Feuer» im Schützenhaus, wenn die letzten Schüsse verhallt sind und die Blätter der Bäume sich verfärbt haben, findet das traditionelle «Absenden», verbunden mit dem Verlesen der Ranglisten und dem Aushändigen der Gaben statt.

Glanzlichter an diesem Anlass waren das gemeinsame feine Nachtessen aus der Kronenküche, die frohgelaunten 107 Absolventen der verschiedenen Schiessprogramme, darunter 25 Jugendliche und rund 40 Frauen, der reich gedeckte Gabentisch, der von rund 70 Sponsoren ermöglicht wurde und schliesslich der gemeinsame Rückblick auf ein erfolgreiches Schützenjahr.

Stolzer und dankbarer Präsident

Präsident Armin Schilling und seine Mitarbeiter im und ums Schützenhaus, waren ob dem grossen Andrang zu Höchstleistungen gefordert. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Endschiessens, das sich inzwischen zum saisonalen Grossanlass

gemausert hat, dankte er im Verlaufe des Abends herzlich. Aber auch für seinen Mitarbeiterstab, der für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf verantwortlich war, fand er lobende Dankesworte. Erinnerungen an den Grossaufmarsch anlässlich des Feldschiessens 2006 mit 191 Schiessenden wurden wach. Armin Schilling, der mit allen Jugendlichen persönlichen Kontakt pflegt, ist überzeugt davon, dass dadurch auch die Eltern es ihren Sprösslingen gleichtun wollen und so für diesen Grossaufmarsch am Schluss der Schiesssaison sorgen. Damit darf sich die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil rühmen, in der Gemeinde eine grosse Akzeptanz und einen guten Ruf zu haben. Gratis-Cremeschnitten wurden nicht nur für gute Tiefschüsse, sondern allen Schiessenden als Belohnung oder halt als Trostpflasterli abgegeben.

Eindrückliche Zahlen

Ein Blick auf die diversen Verbrauchszahlen und ein Auszug aus den Ranglisten soll auch auf diesem Wege Eingang in die Annalen der SG Balterswil Ifwil nehmen. An diesem Anlass wurden 2'340 Patronen verschossen. Nebst sehr vielen andern Naturalgaben, die zum grossen Teil gesponsert wurden, fanden 221 Kilo Fleisch, das sind 5 Schweinehälften und 50 Kilo Käse aus der Region glückliche und dankbare Gewinnerinnen und Gewinner. Ein Blick auf die Spitzenergebnisse zeigt folgendes Bild:

Auszahlungsstich: 48 Teilnehmer:

1. Schmid Armin, 459 P.
2. Schilling Daniel mit Jahrgang 88, 456 P.
3. Messmer Mike, 454 P.



Cupstich: 63 Teilnehmer:

1. Messmer Marcel,
2. Schwager Jules
3. Büchi Felix.

Glückstich: 106 Teilnehmer:

1. Messmer Mike, 297 P.
2. Kuttelwascher Karin, 292 P.
3. Fink Roland 286 P.

Damenstich: 31 Teilnehmerinnen:

1. Schrackmann Edith, 36 P.
2. Weber Sandra, Kuttelwascher Susi, Holenstein Elvira, je 35 P.
3. Schilling Heidi, Ammann Anita, Thalmann Ingrid, Stark Sabina und Stark Karin, je 34 P.

Gästestich: 24. Teilnehmer:

1. Stark David mit Jahrgang 93, 38 P.
2. Feuz Urs 37 P.
3. Zuber Andreas, Thalmann Martin, Brühwiler Adrian und Imhof Franz, je 36 P.

Gabenstich: 52 Teilnehmer:

1. Baumberger Michaela mit Jahrgang 89! Stg. 90 mit 97,820 P.
2. Stark Markus mit Stg. 57 mit 97,520 P.
3. Schilling Daniel mit Jahrgang 88! mit Stagw. mit 97,000 P.

Schützenkönigstich: 44 Teilnehmer:

1. Stark Markus, 173, 570 P.
2. Kuttelwascher Andy, 170,450 P.
3. Sängler Margrith, 169, 83 P.

Darauf hat er lange gewartet: Markus Stark als Schützenkönig

Das Siegerinnentrio im Damenstich

BRUNO MEILE



Der Gabentempel für den Damenstich



Gartenhaag- und Landstreicher Neuer Geldautomat in Bichelsee



Da die Raiffeisenbank nicht mehr in der Lage ist, den seit einiger Zeit geklauten Bankomaten in Bichelsee zu ersetzen kommt nun der Kanton zu Hilfe.

Seit einer Woche steht der batteriebetriebene Automat an der Westeinfahrt von Bichelsee. Die kontaktlose Erfassung ist leider nichts für Leimsieder, da kein Bonus für Langsame vorgesehen ist. Ab 50 km/h können aber alle partizipieren sogar in beiden Richtungen. Das noch etwas unausgereifte Modell akzeptiert vorläufig nur Einzahlungen, welche in Frauenfeld wieder vernichtet werden.

Anlässlich eines Feuerwehralarms im Höfli wurde die Anlage bereits von der Freiwilligen Feuerwehr getestet, für gut befunden und prompt quersubventioniert.

Die Raiffeisenbank empfiehlt daher weiterhin ihre Bankomaten in Balterswil, Turbenthal oder Rikon zu benutzen, damit das Geld im Dorf bleibt – nur nicht zu schnell!

DANIEL GERMANN

Gartenhaag- und Landstreicher Herbststimmung am Bichelsee



Neue Internetpräsenz für INTECH-ICS AG

Content Management System «magister©»

Neue Technologien in den Bereichen Kommunikation, Überwachung und Fernmeldung sind das Kerngeschäft der INTECH-ICS AG in Balzerswil.



INTECH und SCHLAEFLI haben sich Ende 2005 entschlossen, die Geschäftstätigkeiten der beiden Firmen zusammen zu führen. Seit längerer Zeit wurden die Arbeiten beider Firmen mit den gleichen Mitarbeitern abgewickelt. Mit dieser Einbindung der Geschäftstätigkeiten von SCHLAEFLI werden diese Doppelspurigkeiten behoben. Neben der SBB und vielen Privatbahnen zählen auch Wasser- / Abwasserversorgungen, Elektrizitäts- und Gasversorger von verschiedenen Gemeinden bis zu grossen Städten zum zufriedenen Kundenkreis der INTECH. Industrie- und Bankunternehmen, medizinische und militärische Einrichtungen, sowie Betriebe der öffentlichen Hand schätzen die Zusammenarbeit mit INTECH. Zum SCHLAEFLI-Kundenkreis zählen im In- und Ausland Bankinstitute, Nationalbanken, Behörden Verkehrsunternehmen, Industriebetriebe, Militärische Einrichtungen, Botschaften, Touristik-, Sport- und Vergnügungsanlagen, Institutionen mit speziellen Sicherheitsanforderungen uvm.

Internet-Technologie von Populaer AG

Seit Anfang September 2006 setzt die INTECH-ICS AG auch im Internet auf aktuellste Technologie. Die Populaer AG in Winterthur (Andreas Hinderling und Dominique Cailleret) erhielt den Auftrag, eine komplett neue Homepage-Lösung zu konzeptionieren und umzusetzen. Zu den Aufgaben gehörten das grafische Gestalten der neuen Website, die klare Präsentation der beiden Geschäftsbereiche INTECH und SCHLAEFLI und die Einbindung von verschiedenen Handlingmodulen zur Verbesserung des Kundenkontaktes via Homepage. So verfügt die Homepage heute über eine lokale Suchmaschine, zwei Sicherheitsbereiche die durch Benutzeridentifikation geschützt sind, ein Newsletter- und Newsticker-Modul, eine Kontaktdatenverwaltung zur Weiterverarbeitung der Personalien interessierter Homepagebesucher und zahlreiche Module für die Publikation von Bild- und Textinhalten. Als wichtigstes Merkmal steht die einfache

Einfache Bewirtschaftung

Bewirtschaftung der Homepageinhalte im Vordergrund. Die Mitarbeiter der INTECH-ICS AG bearbeiten alle Bereiche der Homepage selbständig. Dies ermöglicht das Content Management System (Inhalts-Bearbeitungs-System) «magister©». Eine lizenzfreie Anwendung, die durch die Populaer AG programmiert und weiterentwickelt wurde und seit Anfang 2005 für zahlreiche KMUs erfolgreich eingesetzt wird. Mit dem «magister©» verlässt die Populaer AG die Welt der statischen Homepageinhalte und entwickelt sich weiter im schnelllebigen Bereich von dynamischem Webcontent.

Die Populaer AG bedankt sich bei der INTECH-ICS AG für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit und wünscht weiterhin viel Erfolg.
DOMINIQUE CAILLERET

Veranstaltungen

November 2006

FR	10.11.		SVP Höck	SVP Ortspartei
FR	10.11.	19:00	Feuerwehrschlussabend	Feuerwehr
SA	11.11.	17:00	Fiirä mit dä Chlinä (ökumenisch)	Kirchgemeinden
SA	11.11.		KreAtelier	
SO	12.11.	10:30	Jahres-Schlusskonzert im Landhaussaal	Blaskapelle Zapfenland
DO	16.11.		CVP Versammlung	CVP Ortspartei
DO	16.11.	20:00	Sitzung Stab	Feuerwehr
FR	17.11.	19:30	Jahresabsenden	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
SA	18.11.		KreAtelier	
SA	18.11.		Kirchgemeindeabend	Evangelische Kirchgemeinde
SA	18.11.	20:00	Absenden	Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen
MI	22.11.	20:00	FDP Treff	FDP Ortspartei
FR-SO	24.-26.11.		Turnerunterhaltung	Turnende Vereine Balterswil
FR	24.11.		Help Jugendgruppe	Samariterverein
FR-SO	24.-26.11.		Eidg. Abstimmungen	Politische Gemeinde
SA	25.11.		KreAtelier	
SA	25.11.		Goldiger Tanzzapfen	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
DI	28.11.		Adventsausflug	Gemeinnütziger Frauenverein
MI	29.11.	13:30	Weihnachtsbasteln	Familienkreis
DO	30.11.		Adventskurs mit Ruth Schlittler	Frauegemeinschaft

Dezember 2006

FR	01.12.	20:00	Chlausabend	CVP Ortspartei
FR	01.12.	20:00	Chlausabend	Samariterverein
FR	01.12.		Adventsbasteln	Familienkreis
FR	01.12.	11:45	Senioren Mittagstisch	Mittagstisch-Team
FR-SO	01.-09.12.		Samichlaus am Hackenberg	
SA	02.12.		Chlausabend	Tennisclub
SA	02.12.		Chlausmarkt	Volkschulgemeinde
SO	03.12.		Familiengottesdienst	Katholische Kirchgemeinde
DI	05.12.		Besinnungsabend / Advensfeier	Frauegemeinschaft
DI	05.12.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
DI	05.12.	19:15	Dienstags-Jass	Restaurant Landhaus
DO	07.12.	16:30	Blutspenden Balterswil	Samariterverein
DO	07.12.	20:00	Information Kredit Schiessanlage	Politische Gemeinde
FR	08.12.		Chlauchhöck	TSV Bichelsee
FR	08.12.	20:00	Adventsüberraschung	Samariterverein
SA	09.12.	14:00	Besuch internat. Krippenausstellung	Frauegemeinschaft
SA	09.12.		Chlausabend	Männerriege Balterswil
SA	09.12.		KreAtelier	
SA	09.12.	14:00	Jubilarenerhung	Politische Gemeinde + Männerchor Balterswil
SO	10.12.	16:00	Kirchenkonzert	Musikgesellschaft Eintracht
MI	13.12.	20:00	Budgetgemeinde	Volksschul- + Politische Gemeinde
FR	15.12.	14:00	Adventsfeier	Senioren-Kreis
SA	16.12.		KreAtelier	
SO	17.12.		Weihnachtsfeier / Kindergottesdienst	Evangelische Kirchgemeinde
SO	24.12.		Weihnachts-Krippenfeier	Oekumenische Feier
SO	31.12.		Sylvesterlen	Familienkreis

Entsorgung

MO	13.11.	Häckseldienst	Anmeldung auf der Gemeindeverwaltung
DO	23.11.	Kleider- / Schuhsammlung	Contex (Terre des hommes)
DO	14.12.	Papiersammlung	Sekundarschule

• Termine und weitere Gemeineneuws sind jederzeit abrufbar unter: www.bichelsee-balterswil.ch